

Ginny :-D

Vielleicht wird alles anders???

Inhaltsangabe

Diese Geschichte spielt nach Harrys 4. schuljahr.

Zusammen mit einer weiblichen Person(wer wohl??)unternimmt Harry eine unbeabsichtigte Zeitreise.Ihr ahnt es schon.Ja - in die Zeit der Rumtreiber.

Dort wird er mit seinen Eltern und dem Rest der Rumtreiber ein 'paar' Abenteuer erleben, doch ihr ziel ist es - Voldemort zu besiegen,denn Harry hofft das dann alles anders wird...

Aber ob dass so 'einfach' geht??

Vorwort

Also zuerst einmal - **NIX MIR! ALLES J.K.R**

So das ist meine erste fanfiction,und ich hoffe das sie wenigsten ein paar leuten gefällt.Aber egal ob ihr sie gut findet oder nicht - fühlt euch doch vielleicht dazu verpflichtet mir ein kleines Kommilein zu hinterlassen,da wäre ich schon ziemlich glücklich drüber! :-D

Inhaltsverzeichnis

1. Alpträume und ein Plan
2. Andere Zeit
3. Hogwarts Wände haben Ohren
4. Ein Spion
5. Alptraum oder Vision?
6. Der erste Tag
7. Aufnahmeprüfung
8. Claire und Alan Potter
9. Zur selben Zeit, in einer anderen Zeit
10. Aus 2 werden 5
11. Harrys Erinnerungen I
12. Harrys Erinnerungen II

Alpträume und ein Plan

Es ist Mitternacht. Die Turmuhr schlägt zwölf mal. Alles ist still. Fast alles.

Nur ein Junge mit schwarzen Haaren und Smaragd- grünen Augen wälzt sich unruhig im Schlaf hin und her. Harry Potter hatte wie so oft in den letzten Wochen einen nervenaufreibenden Alptraum.

In welchem es natürlich nur um IHN ging – Lord Voldemort.

Es war nicht so, dass Harry keine Angst vor ihm hatte, aber seine schlimmsten Alpträume waren eher auf die grausamen Taten dieses Monsters bezogen.

Wie er seinen Dad einfach den Avada Kedavra entgegenschleuderte, wie seine Mum Voldemort anflehte Harry leben zu lassen und sie an seiner Stelle zu töten, wie er sie halbherzig warnte zur Seite zu gehen um dann jäh den tödlichen Zauber auf Lily Potter abzufeuern.

Doch den Alptraum den Harry Potter diese Nacht plagte waren die Erinnerungen an die jüngsten geschehenen Ereignisse, auf dem Friedhof von Little Hangleton.

Nachdem er und Cedric beschlossen hatten den Pokal gleichzeitig zu berühren, spürten sie ein bekanntes, jedoch momentan unerwartetes reißen an ihrem Nabel. Als sie wieder festen Boden unter den Füßen spürten, öffnete Harry die Augen. Als er merkte wo sie waren lief es ihm eiskalt den Rücken hinunter. Sie waren so eben auf den Friedhof in Little Hangleton gelandet. Noch bevor einer der beiden etwas sagen konnte wurde die Nacht auch schon von grünem Licht durchflutet. Harry sank neben Cedric zu Boden, den Schmerz in seiner Narbe kaum noch aushaltend presste er die Hände gegen die Stirn. Er drehte den Kopf, mit immer noch vor Schmerz geschlossenen Augen zur Seite und hoffte nicht das dort vorzufinden was er erahnte, hoffte das der grüne Fluch ins Leere gegangen war. Doch als er dann schließlich die Augen öffnete traf ihn der Schlag – dort lag Cedric mit vor Schreck geweiteten Augen, die Gliedmaßen grotesk in andere Richtungen weisend.

Harry wollte schreien, seinen Schmerz in diese große und ungerechte Welt hinaus brüllen. Doch da wurde er schon am Kragen seines ohne hin schon zerfetzten und blutdurchtränkten Umhang hochgerissen und gegen einen Grabstein geschleudert. Ehe er es sich versah spürte er schon dicke Seile um seinen Körper, die ihn geradezu an den Grabstein pressten. Nun wurde ihm noch ein Stoff fetzen in den Mund gestopft und ab da ging alles schnell. Vor Schmerz nahm er kaum wahr was geschah, erst als sie die Gestalt wieder auf ihn zubewegte merkte er, dass es Wurmchwanz war der ihn gefesselt hatte. Er spürte seinen Atem nahe seines linken Ohres und dann den Schmerz in seinem Unterarm als der Dolch seinen Arm aufschnitt. Sein Blut fing Peter mit einer Phiole auf, als er genug hatte gab er dies in den Kessel hinzu. Nun hielt Wurmchwanz kurz inne, nahm dann ein Bündel vom Boden und legte es in den Kessel. Wieder durchfuhr Harry ein Schmerz in seiner Narbe und er glaubte dass sein Kopf bersten müsse, doch da sah er schon die schlangenhafte Gestalt Voldemorts durch den Dampf des Kessels. Auf Voldemorts Befehl tauchten dann seine Gefolgsleute nur Sekunden später auf. Sie krochen zu Toms Füßen und baten um Verzeihung, und nach einer kurzen, hasserfüllten Rede Voldemorts wand dieser sich nun Harry zu. Er forderte ihm zum Kampf, natürlich nicht ohne ihn vorher seinen besten Cruciatus testen zu lassen. Als dann Voldemort's grüner und Harry's roter Fluch aufeinander trafen erschienen in verkehrter Reihenfolge die Opfer Riddles, aus dessen Zauberstab. Nach dem Harry's Eltern ihm gut zuredeten und ihm versprachen ihm einen Vorsprung zu verschaffen brach Harry die Verbindung ab, rannte in Cedrics Richtung, wich Flüchen aus und feuerte selbst welche über die die Schulter ab wobei welche sogar ihr Ziel erreichten. Bei Cedric angekommen rief er den Portschlüssel zu sich und verschwand-

Schweiß gebadet und zitternd fuhr Harry aus dem Schlaf. Harrys Gedanken überschlugen sich fast. Er wollte nicht dass noch mehr Menschen wegen ihm starben, er musste etwas ändern. Doch er wusste nicht was. Er wollte bei seinen Eltern sein, mit ihnen reden mit ihnen lachen. Und sofort wusste er was er heute machen würde, er würde das Haus seiner Eltern in Godric's Hollow besuchen gehen, vielleicht stieß er da auf etwas dass ihm helfen könnte. Da fiel ihm ein, dass Ron ihn heute abholen wollte, damit sie dann Morgen zusammen zur Quiddidge Weltmeisterschaft gehen konnten. Er entschied sie dafür Ron einen Brief zu schicken.

Hi Ron!

Ich weiß das ihr mich heute von den Dursleys abholen wollt, aber ich habe mich kurzfristig dafür entschieden zum alten Haus meiner Eltern zu gehen. Also falls ich nicht da sein sollte wen ihr kommt werde

ich mit dem fahrenden Ritter zu euch kommen
bis bald
Harry
PS:Bitte grüße Ginny von mir

Harry wusste nicht, warum er diese letzte Zeile auch niederschrieb, aber es war ein Gefühl aus dem Herzen heraus, welches wo er gerade an Ginny dachte um einiges schneller schlug. Leise stieg er auf und nahm Hedwig auf dem Arm, welche ihn sofort liebevoll in den Daumen zwickte. Harry band den Brief an Hedwigs Bein. „ Bist du so lieb und bringst das so schnell wie möglich zu den Weasleys? Ja? “ Flüsterte Harry seiner Schneeeule zu und kraulte sie im Nacken. Diese kniff ihn noch einmal als Zeichen dass sie verstanden hatte und flog dann auch schon aus dem Fenster.

Harry blickte auf die Uhr - es war gerade erst kurz nach eins mitten in der Nacht! Egal, dachte er sich, machte sich auf Zehenspitzen zum Kleiderschrank und zog etwas anderes an. Weil er nach dem Besuch in Godrics Hollow direkt zum Fuchsbau wollte, packte er seine Sachen zusammen ,was jedoch nicht viel war da er nur drei Umhänge besaß, die ihm dann auch noch zu klein waren, Schulbücher für das neue Jahr musste er noch kaufen, und sonst hatte er eigentlich keine Habseligkeiten außer – ja außer das Fotoalbum, welches er von Hagrit nach seinem ersten Jahr in Hogwarts geschenkt bekommen hatte. Nun nahm er nur noch den Käfig von Hedwig unter den Arm, und als er alles in seinen Koffer geschmissen hatte, den Feuerblitz am Koffer befestigt, ging er hinaus auf die Straße streckte den Zauberstab aus und schon erschien der fahrende Ritter vor seinen Augen.

Ich freu mich immer über Kommiss! :-D

Andere Zeit

Harry erschrak im ersten Moment, da dieser lilane Bus plötzlich vor seinen Augen erschien. Die Tür öffnete sich und da stand Stan. Dieser leierte seinen Text wie üblich gelangweilt herunter: „Hallo mein Name ist Stan Shunpike und ich bin für die heutige Fahrt ihr Schaffn –“ Stan hatte plötzlich bemerkt wer vor ihm stand, erst sah er leicht verwirrt aus aber dann kam ein Grinsen auf „Na 'Neville' was verschafft mir die Ehre? Na komm rein!“ sagte Stan und hievte Harrys Koffer in den Bus. „Orn! Schau mal da ist unser Neville! Du weißt doch noch Orn – Harry Potter!“ darauf wandte er sich zu Harry: „Und wo willst du hin?“ „Nach Godric's Hollow.“ war Harrys schlichte Antwort. Er war müde obwohl er wusste dass es sehr unwahrscheinlich war Schlaf zu finden, legte er sich aufs Bett und zu seiner Verwunderung schlief er auch ein. Er träumte, aber nicht von grünen Lichtblitzen sondern von etwas rotem, seidenweichem was ihm doch sehr bekannt vorkam. Er nahm von der Ferne einen schönen Blütenduft wahr, der ihm ebenfalls bekannt vorkam, aber er wusste einfach nicht woher. Das war allerdings das letzte schöne was er wahrnahm, denn danach knallte er gegen eine harte Wand, er vernahm noch ein ziemlich übelkeitserregendes Knacken doch dann war er ganz weg.

Harry blinzelte, er konnte sich im ersten Moment nicht daran erinnern wo er war oder was passiert ist, doch da erinnerte er sich. Er war im fahrenden Ritter und musste allen Anschein nach eingeschlafen sein, er wollte sich aufrichten, doch da durchfuhr ihn ein Schmerz an seinen unteren Rippen. Nun merkte auch Stan dass Harry aufgewacht war und kam auf ihn zu: „Harry, geht's dir gut? Hast du dich verletzt? Es tut mir leid dass du gegen die Wand geklatscht bist ich habe vergessen einen Zauber über dein Bett zu legen damit eben so etwas nicht passieren kann...“ „Stan ist schon gut!“ sagte Harry doch eine Stimme in seinem Kopf meinte gut? ich habe das Gefühl meine Rippen wären gebrochen! „Also sind wir schon in Godric's Hollow oder nicht?“ fragte Harry „Also noch nicht ganz aber Orn legt einen Gang zu dann sind wir in zwei Minuten da!“ Antwortete Stan etwas nervös, er hatte wohl Angst dass Harry stark verletzt war aber der stand schon auf und packte seine Sachen.

„So wir sind da Harry!“ strahlte Stan und buxsierte Harrys Koffer auf den Gehweg. Somit stieg Stan in den Bus, winkte und verschwand. Harry seufzte. „Na das kann ja heiter werden, ich weiß ja noch nicht einmal genau wo das Haus steht!“ dachte er, lief aber los. Er bog um ein paar Straßenecken und als er endlich das Gefundene hatte was er Suchte blieb er wie angewurzelt stehen. Er sah das Haus an der einen Seite fehlte das halbe Dach und die Wände, das musste wohl sein Kinderzimmer gewesen sein. Er trat ein Schritt näher und berührte das Gartentor. Ihm stiegen Tränen in die Augen als er das Haus genauer betrachtete, es sah immer noch so aus wie an dem Tag, des 31. Oktobers als Voldemort beschloss sein Leben zu zerstören. Der Rasen war nicht verwildert und durch das Fenster konnte er in das Wohnzimmer sehen, welches irgendwie so aussah als ob die Potters noch darin wohnen würden. Spielzeug lag gestapelt in einer Ecke und die Couch hatte noch zwei Mulden als hätte James sich gerade eben erst erhoben um ihn aufzuhalten. Er drehte den Kopf, denn dort erschien ein Schild wo viele Menschen eine Nachricht hinterlassen hatten wie zum Beispiel: Harry Potter wir verdanken dir unser Leben! Oder, wir werden immer an dich und deine Eltern denken und euch auf ewig zu Dank verpflichtet sein oder aber, und von solchen gab es am meisten. Harry, du hast uns gerettet aber es war ein sehr hoher Preis gewesen den du dafür zahlen musstest. In Gedanken werden wir immer dir beistehen und an dich glauben! Doch eine faszinierte ihn sehr:

In der Gegenwart ist's sehr schwer
in der Zukunft aber umso mehr,
so bleibt nur noch die Vergangenheit,
denn bist du dort für alles bereit
lebst du nie in der Dunkelheit.

Nur Wenn herrscht allergrößte Not,
geh in die Vergangenheit und rück es ins Lot

Ohne recht zu wissen was er tat murmelte er die Wörter vor sich hin, und als er bei dem letzten Wort ankam legte sich eine kleine Hand auf seine Schulter und kurz darauf drehte sich alles, es wurde wieder

schwarz und dann schließlich landeten sie auf festen Boden. Er sah sich um und neben ihm stand – Ginny. Harry hatte ein komisches Gefühl im Magen als er Ginny so ansah. Ihre Feuerroten Haare standen etwas zerzaust ab die Augen ,ihre wunderschönen braunen Augen, schauten ihn verwirrt an.

„Ähm.., Harry was... wolltest du in.. Godric's Hollow ... und .. wo sind wir..?“ Fragte Ginny leicht verunsichert. „Ginny? Was? Wieso bist du hier?“ fragte Harry nun auch verunsichert. „Also ich konnte heute Nacht nicht schlafen weil ich an di-... ähm weil ich nachdenken musste und da habe ich Hedwig gesehen.. und Ron hat noch geschlafen.. und da... habe ich den Brief Hedwig vom Bein genommen...und ihn dann selbst gelesen.. ich wusste ja nicht für wen er war...“ erklärte Ginny ängstlich. „Ach so. Und ich glaube .. ist aber nur eine Vermutung.. wir könnten in Hogwarts sein... aber das muss nicht sein es gibt bestimmt viele Schlösser mit dem verbotenen Wald und einer Holzhütte in der Nähe. Oder auch die peitschende Weide hat bestimmt jeder Zweite von uns Zuhause!“ Sagte Harry mit einem breiten Grinsen um den Mund. „Ach Harry bist du mal wieder witzig“ sagte Ginny musste aber ebenfalls grinsen, dabei kniff sie Harry in die Seite ,und Harry's lachendes Gesicht verzog sich plötzlich in eine schmerzgefüllte Grimasse. „Harry was ist los? Habe ich dir wehgetan?“ „Nein“ presste Harry hinter seinen Lippen hervor „Als ich im Fahrenden Ritter war hat Stan vergessen so einen Schutzzauber über mein Bett zu legen als ich schlief und Orn hat ne' Vollbremsung gemacht...“ erklärte er. „Aber Harry dann musst du zu Madame Pomfrey! Sofort!“ Erwiderte Ginny in ernstem und besorgten Ton. „Ginny es sind Ferien da wird wohl keiner im Schloss sein!“ sagte Harry „Obwohl ich mich frage wie wir eigentlich hier hergekommen sind..?“ erklärte er „Keine Ahnung aber es brennt zumindest Licht in der großen Halle wir sollten mal nachsehen ob Dumbledore da irgendwo ist der kann uns ja vielleicht helfen!“ schlug sie vor. Harry nickte nur und so machten sie sich auf zum Eichenportal, aber als sie ein Blick in die große Halle warfen blieben ihre Herzen erst einmal still stehen, als sie sahen dass die Halle voll mit Schüler war. Harry's Blick schweifte sofort zum Griffindoretisch und er glaubte sich selbst dort sitzen zu sehen, aber als er merkte das dieser Jemand keine grünen sondern braune Augen hatte und keine Narbe auf der Stirn wusste er dass es nicht HARRY Potter war der dort in der in der großen Halle saß...

ich freue mich wie immer über kommis!

Hogwarts Wände haben Ohren

„Harry?“ fragte Ginny behutsam, als sie merkte dass Harry wie versteinert stehengeblieben war. Das einzige was Harry hervorbrachte war ein schwaches „Dad“ bevor wieder alles schwarz um ihn wurde.

„Ginny? Ginny?“ murmelte Harry im Halbschlaf. Was ist denn jetzt schon wieder passiert? Muss ich auch immer bei jeder Kleinigkeit gleich umkippen?? „Ginny?“ fragte er erneut, Dieses mal etwas lauter.,, Harry es ist alles ok. Du bist im Krankenflügel. Deine Rippen waren gebrochen aber Poppy hat sie geheilt.“ „Was? Nein bitte nicht, nicht der Krankenflügel!“ stöhnte Harry entsetzt. Nach dem ersten Schock fragte er „Aber Ginny, Poppy muss doch gefragt haben wer ich bin oder? Und wie bin ich überhaupt hier her gekommen“ „Nun ja“ begann Ginny „Also sie hat nach den Namen gefragt und ich habe nur unsere Vornamen gesagt und dass wir in Hogsmeade waren als du umgekippt bist.“ „Oh gut.... Wir müssen aber trotzdem mit Dumbledore sprechen wir ... wir sind in der Vergangenheit!“ sagte Harry „Ja, Dumbledore wird auch kommen wenn du wach bist, Poppy wird ihn rufen, aber bis dahin sollten wir wenigstens wissen was passiert ist und was wir ihm erzählen.“ sagte sie „Also, ich war in Godric's Hollow bei dem Haus meiner Eltern und habe dieses Schild gelesen... da war so ein Spruch...

in der Gegenwart ist es schwer...

und in der Zukunft umso mehr und irgendwas mit nur in allergrößter Not ...

geh in die Vergangenheit und rücke es ins Lot...

und das habe ich vor mich hin gemurmelt und beim letzten Wort...“ erklärte er „beim letzten Wort habe ich meine Hand auf deine Schulter gelegt...“ setzte Ginny fort „Und dann hat sich alles gedreht und wir waren hier.“ beendete Harry den Satz. „Wollen wir Dumbledore alles erzählen oder?“ fragte sie. „Ich denke wir sollten ihm alles erzählen was wir wissen, aber was ist mit D –“ weiter konnte Harry nicht reden den soeben hatte Madame Pomfrey denn Raum betreten. „So sie sind wach? Gut, dann werde ich den Schulleiter informieren“ sagte sie in ihrem üblichen Ton und schickte Dumbledore einen Patronus. Wenige Minuten später kam Dumbledore in den Krankenflügel herein geglitten, mit einem breiten Grinsen ging er auf Poppy zu und fragte „Und wo ist denn nun Harry? Ich sehe hier nur Mister Potter...“ „Professor hier handelt es sich nicht um Potter auch wenn er so aussieht als wäre er es, und wenn sie genauer hinsehen erkennen sie das dieser Junge erst 15 ist und Potter schon 17.“ erklärte die Krankenhexe. Darauf hin wuselte sie zurück in ihr Büro und Dumbledore kam etwas näher zu Harry. Er grinste den Jungen an. „Dann müssen sie wohl Harry sein, richtig?“ fragte er fröhlich und Harry hatte, mal wieder, das Gefühl geröntget zu werden. Doch er nickte nur „so dann können sie mir ja auch die richtige Geschichte über sich erzählen denn die Aussage dieser jungen Dame erscheint mir wohl etwas... sagen wir mal .. unglaublich.“ fuhr Dumbledore fort. Nun war es an Harry zu erzählen. Er sagte dem Professor das sie aus der Zukunft waren dass seine Eltern von Voldemort getötet werden und das Voldemort auch versucht hatte ihn aufgrund der Profezeihung zu töten aber fehl schlug, Voldemort verschwand und im letzten Jahr war er mit seinem Blut wieder auferstanden. Dumbledores Augen wurden bei Harrys Erzählung immer größer, dann schwiegen sie, bis er dann das Schweigen durchbrach „Also verstehe ich richtig Voldemort war ‘Tod‘ aber er hat mit deinem Blut sich wieder belebt und ist in eurer Zeit nun stärker als je zuvor?“ Harry und Ginny nickten wieder nur, und es ist glaube nicht nötig zu fragen wer ihre Eltern sind, denn ich meine Lily Evans Augen in ihren wieder zu sehen und ihre Haare sind eindeutig die eines Potters“ fügte er mit traurigem Lächeln hinzu.

Alle drei schluckten. Und wieder ergriff Dumbledore das Wort: „So wie ich Poppy kenne lässt sie dich vor morgen früh nicht aus dem Krankenflügel aber Lily und James müssen es erfahren.“ mit diesen Worten schickte er ebenfalls einen Patronus los, und nun herrschte wieder schweigen während sie auf Lily und James warteten.

Plötzlich wurde die Tür zum Krankenflügel aufgestoßen und die beiden Schulsprecher betraten den Raum. „Professor, sie haben uns gebeten zu kommen ...begannt Lily „Ja Miss Evans das habe ich aber bitte kommen sie erst näher und setzen sie sich.“ Mit diesen Worten beschwor Dumbledore aus dem nichts zwei bequeme Stühle und Lily und James liesen sich darauf nieder. Lily und James betrachteten den Jungen neben ihnen genau, doch es war eindeutig erschreckend wie ähnlich er James sah, nur die Augen waren die Lilys. Wieder

schweigen, doch dieses mal brach es James „Ähm, Professor.. ich möchte ja nicht unhöflich sein oder so, aber wer ist das, ich meine er – “ doch weiter kam er nicht den Lily hatte im gegen das Bein getreten und warf ihm nun einen Blick zu der wohl heißen sollte, dass er ihr das reden überlassen sollte „Genau Mister Potter, dieser junge Mann , übrigens zweieinhalb Jahre jünger wie sie, ist Ihnen durchaus verblüffend ähnlich um nicht zu sagen ein nahe zu perfektes Dublikat von ihnen, außer natürlich die Augen, die genau die selben sind welche Miss Evans hat, nur hat dieser junge Mann wohl auch ihre Sehschwäche, sagen wir mal geerbt.“Für Harry war es durchaus komisch, seine Eltern zu sehen. So lange hatte er sie nicht mehr zu Gesicht bekommen, genau gesagt 14 lange Jahre. Und sie dann plötzlich vor sich zu haben. Sein Herz hüpfte freudig hin und her aber sein Magen verzog sich, als seine Eltern wohl ahnten was das hier werden würde und gar nicht erfreut darüber wirkten. „ Also wollen sie damit sagen..“ begann Lily. „Dass dieser junge Mann euer Sohn ist und mit vollständigen Namen Harry James Potter heißt. Er und seine Freundin Ginevra kurz Ginny Weasley sind aus der Zukunft.“ endete nun der Schulleiter. James und Lilys Münder standen weit offen, doch Harry deutete dies falsch. Seine Eltern wollten ihn nicht. Sie fanden ihn abstoßend und hielten ihn dazu wahrscheinlich noch für verrückt! Eine einzelne Träne bildete sich in Harrys Augen und er versuchte diese weg zublinzeln, doch dies gelang ihm nicht und so kullerte die träne über sein weißes Gesicht welches der Decke fast konkurrenz gemacht hatte. Er schloss die Augen, denn er wollte nicht das Entsetzen in den Augen seiner Eltern sehen , doch hätte er die Augen offen gelassen, hätte er gesehen wie die beiden sich einen unsicheren und verliebten Blick zuwarfen und dann leicht nickten.

„Harry. Schöner Name der könnte von mir kommen, aber dein Zweitnamen finde ich am besten “ grinste James. Harry öffnete seine Augen und sah in die seines Vaters.

James gingen viele Gedanken durch den Kopf: Mein Sohn! Das ist mein Sohn! Er sieht fast so aus wie ich nur die Augen...oh ja ..die atemberaubenden Augen seiner Mutter. Aber dies bedeutete das Lily und er wohl heiraten werden! Sie waren ja schon ein halbes Jahr zusammen aber er hätte nie gedacht das seine Träume wahr werden würden. Doch wie alt war ihr Sohn denn? „ Du Harry , wie alt bist du eigentlich?“ Fragte James, leicht verlegen „Ähm der wievielte ist Heute ?“ musste Harry erst fragen. Dumbledore antwortete ihm, "es wäre der 1. September". "Was der erste September??? Bei uns war es gerade einmal der 30.Juli! Nun gut Ich bin jetzt wohl 15, mein Geburtstag ist nähmlich am 31 Juli,“antwortete Harry „Cool, ich habe einen Sohn der schon 15 ist “ frohlockte James doch Lily unterbrach ihn "du vergisst es ist nicht alleine dein Sohn. -Ich bin mal gespannt ob du eher der Rumtreiber oder der vernünftige bist.“ seufzte Lily, doch Harry lächelte in sich hinein , sie würde es ja früh genug merken „Lily Spatz, er sieht so aus wie ich, hat genau so grottenschlechte Augen wie ich und hat`ne rotharige Freundin...Also wenn er dann nicht nach mir kommt und ein Rumtreiber ist, weiß ich auch nicht, oder? “entgegnete James mit einem schiefen Grinsen. Und mit einem Paten namens Sirius Black alias Tatze oder Schnuffel doch erst recht! “fügte Harry mit dem ebenselben schiefen Grinsen wie James hinzu. „ Na das kann ja heiter werden mit Sirius als Patenonken. Worauf habe ich mich da nur ein gelassen??“

Lily und James erzählten noch ein wenig über ihre Schulzeit und als sie Harry fragten ob er nicht auch etwas erzählen wollte, lehnte er ab und meinte das der Krankenflügel nicht der richtige Ort wäre. So erzählte James einiges von seiner Quidditchkarriere und sie bemerkten nicht, wie ein Junge mit langen, schwarzen und fettigen Haaren sich vom Krankenflügel entfernte. Er hatte den ganzen Abend schon, seitdem Dumbledore den Raum betreten hatte sie belauscht und jede Einzelheit in seinem Gehirn eingepägt. Den Lord werden solche Informationen sicher interessieren. Mit diesen Gedanken schlich er sich vom Schulgelände und disapperierte nach der Grenze... zum dunklen Lord.

Ein Spion

„Ah, Severus! Was verschafft mir die Ehre? Gibt es Neuigkeiten von unserem Lieblings Schulleiter? Fragte Voldemort mit verabscheuender Miene. „Nein, mein Lord. Aber ich glaube es könnte sie trotzdem interessieren.“ sagte Snape verunsichert. Voldemort gab ihm ein Zeichen um fortzufahren. „Sie kennen James Potter nehme ich an? Also, er ist seit einem halben Jahr mit dem Schlammbhut Lily Evans zusammen. Doch Heute, kam nach dem Abendessen ein Junge in den Krankenflügel. Dumbledore wollte mit ihm sprechen, also bin ich ihm gefolgt und habe sie die ganze Zeit über belauscht...“ erklärte der Todesser. Voldemort schien überrascht, verstand aber nicht warum ihn das interessieren sollte. „Ja und ? Du störst meine Ruhe um mir dies zu erzählen ?“ schrie Voldemort und wollte schon seinen Zauberstab ziehen, da fuhr Snape fort. „Der Junge im Krankenflügel ist James und Lilys Sohn ...aus der Zukunft.“ Voldemort schien überrascht, befahl ihm aber weiter zu reden. „My Lord, sie werden in der Zukunft aufgrund einer Profezeiung den Jungen töten wollen. Dabei jedoch töten sie auch seine Eltern. Und als sie versuchen den Jungen zu töten...sie werden geschwächt und verschwinden für Jahre. Bis ein Diener sie findet und ihnen behilflich ist wieder zu Kräften zu gelangen. Dies wird in einer Zeremonie stattfinden. Sie werden mit dem Blut des Jungen zu Kräften kommen...Mehr bekam ich leider nicht mit, My Lord“ schloss Severus. „Snape, ich bin beeindruckt. Nun weißt du wie die Prophezeiung lautet, nach welcher ich diesen Jungen töten muss.“ „Meister, ich kenne nicht die ganze Prophezeiung nur Bruchteile.. er wird geboren wenn der siebte Monat stirbt, der dunkle Lord kennzeichnet ihn als ebenbürtigen, den er besitzt eine Macht welche der dunkle Lord nicht kennt...“ spulte Snape herunter. „Und wann wird diese Prophezeiung ausgesagt ?“ fragte der Lord. „Ich weiß es nicht... genau aber der Junge wird erst 1980 geboren, solange müssen wir wohl noch warten.“ Mutmaßte er. „Ja. Ich denke nicht das so ein Nichtsnutz mir etwas anhaben kann. Also werden wir mal warten bis die Prophezeiung gesprochen ist. Du wirst solange trotzdem ein Auge auf ihn haben,“ sagte Voldemort. Snape verbeugte sich und disapparierte zurück nach Hogwarts.

Derweil in der Schule:

Harry war auf einmal ein riesen Stein vom Herzen gefallen. Seine Eltern mochten ihn, das war das beste Geburtstags Geschenk das er je bekommen hatte. (In seiner Zeit hätte er ja eigentlich erst morgen Geburtstag.) Doch wieder war es der Schulleiter welcher aller anwesenden Gedankengänge durchbrach. „So nun bleiben nur noch eines zu klären, nämlich, wer darf von ihnen erfahren? Nun ich denke Mister Sirius Black, Mister Remus Lupin, Mister Peter Petegrew haben ein Recht darauf zu erfahren wer die beiden sind genauso wie Ginnys Eltern Molly und Arthur Weasley. Und nun ich denke es wird nicht schaden wenn James Eltern auch davon erfahren, schließlich bist du ihr Enkelkind.“ erklärte er an Harry gewandt. „Und gehe ich recht in der Annahme das Harry die 5. und Ginny die 4. Klasse besuchen würde?“ fragte Dumbledore. „Ja Professor“ erwiderte Harry etwas traurig. Er würde in eine neue Klasse kommen wo er niemanden kannte und auch keinem von seiner Geschichte erzählen konnte, das waren nicht so tolle Aussichten. „Aber Professor, warum kann Harry nicht zu uns in die Jahrgangstufe? Wir könnten ihm helfen und alles... aber Ginny wäre glaube ich trotzdem zu jung, sie müsste ganze 3 Schuljahre überspringen, dass wäre zu viel.“ erläuterte Lily. „Ja Miss Evans, so eine Idee ist mir auch schon gekommen aber wir können Harry nicht ohne weiteres einfach in den 7 Jahrgang stecken. Ich befürchte das der Unterschied zu groß sein wird. Natürlich können sie ihm helfen, den Stoff der 5 und 6 Klasse zu erlernen aber ich denke nicht, das es reichen wird, um dieses Jahr die UTZe mit ihnen bewältigen zu können.“ meinte Der Schulleiter. „Professor, verstehe ich richtig, wir haben die Befugnis Harry den Stoff der 5 und 6 Klasse beizubringen, und wenn er es schaffen würde das alles auf zu holen ..?“ fragte James, denn er wollte nicht, dass sein Sohn so ohne Freunde jeden Tag in den Unterricht muss. „Ja, Mister Potter. Aber machen sie sich nicht zu große Hoffnungen. Ich nehme an das Harry ein begabter Zauberer ist, aber es ist wirklich schwer in kurzer Zeit so viel zu Lernen. Sie bekommen von mir eine Liste, auf denen die Lernschwerpunkte der 5 und 6 Jahrgangsstufen aufgelistet sind. Sie können dann jeder Zeit trainieren. Aber bitte übertreiben sie nichts, und erwarten sie nicht zu viel.“ mit diesen Worten schwang Dumbledore den Zauberstab und kurz darauf erschien ein Bogen Pergament in der Luft, er ergriff es und reichte es an James und Lily weiter. „So ich werde mich nun verabschieden, für sie ist es wohl auch bald Zeit. Nun ja, ich denke dass es ihnen, Mister Potter wohl egal ist, dass in einer Stunde bereits Nachtruhe ist? Naja Auf wieder sehen!“ so verschwand er aus der Krankenflügel.

Lily studierte bereits die Liste

„Ich denke wir sollten damit schnellst möglich beginnen, da sind ein paar knifflige Zauber dabei. Wenn wir das alles haben können wir mit dem Stoff der 6 beginnen. Aber Jetzt müssen wir gehen. Harry ich glaube du musst noch hier bleiben, Ginny James und ich gehen dann jetzt und holen dich morgen zum Frühstück ab.“ sagte Lily. Doch Harry erhob sich ebenfalls mit den anderen, doch als hätte sie einen Arlam-zauber über sein Bett gelegt, kam Madame Pomfrey schon aus ihrem Büro. „Wo wollen sie denn hin? Sie bleiben die Nacht noch hier! Ab zurück ins Bett mit ihnen!“ Kommandierte die Hexe. „Nein, Madame Pomfrey. Ich werde nicht im Krankenflügel bleiben. Hier ist es zwar schön, doch mag ich es nicht hier die ganze Nacht zu verbringen ohne Gesellschaft. Meine Rippen sind geheilt. Also werde ich jetzt gehen. Gute Nacht.“ sagte Harry, in einem Ton, welcher nicht unhöflich klang Madame Pomfrey aber die Sprache verschlug. Und so verließ Harry mit seinen Eltern und Ginny den Krankenflügel. James hatte ein breites grinsen auf dem Mund, aber Ginny und Lily starrten ihn entsetzt an. Sie kamen zum Portraitloch, und James nannte das Passwort. Nacheinander kletterten sie hindurch, Harry als letzter. „Hey, Krone! Wo warst du so lange?“ konnte Harry hören. Sirius schien sich wohl sorgen um seinen „Bruder“ gemacht zu haben. „Tatze, es ist alles in Ordnung. Lass uns das Oben im Schlafsaal besprechen.“ sagte James im gedämpften Ton zu dem Rest der Rumtreiber. Er gab Harry Lily und Ginny ein Zeichen ihnen zu folgen. Als sie oben im Schlafsaal angekommen waren standen dort 5 Betten. Unter dem 5 fünften Bett stand ein Hogwarts- Koffer mit den Initialen H.J.P. „Krone jetzt sag schon was los ist!“ Sirius war wohl wieder der Einzige, welcher seine Umgebung nicht musterte. Denn er hatte weder bemerkt, das sich dort zwei Fremde in ihrem Schlafsaal aufhielt, wobei der eine von ihnen so aussah, als wäre es James, noch bemerkte er nicht das ein fünftes Bett hinzu gestellt worden war und ein Brief auf James Bett ein lag. Bevor er antwortete las er sich den Brief durch. Er war von Dumbledore:

Mister Potter.

Ich weiß von Madame Pomfrey das sich Harry selbst aus dem Krankenflügel entlassen hat und gehe davon aus, dass ihr, Sie und Miss Evans, euch um die beiden Neuen kümmern werdet. Deshalb werden sie auch bei euch im Schlafsaal übernachten, „da ihr ja die Schulsprecher seid.“ Sie werden Decknamen bekommen. Harry Jardon und Ginny Corner. Ich würde mich freuen wenn ihr vier Morgen nach dem Unterricht in mein Büro kommen würdet. PS: Harrys Koffer wurde Auf dem Gelände gefunden.

Liebe Grüße

Professor Dumbledore

Remus und Peter jedoch sahen sichtlich verwirrt aus. Nicht wegen dem Brief auf dem Bett. Sondern weil dieser Junge James zum verwechseln ähnlich sah. Irgendetwas war hier Faul ! James Entschloss es seinen Freunden nicht so einfach zu machen. Sie müssten selbst herausfinden, wer die beiden waren. „Also, wir haben zwei neu Schüler auf unserer Schule, Harry und Ginny. Harry geht in die 5 Klasse und Ginny in die vierte. Da Lily und ich die Schulsprecher sind, werden sie bei uns im Schlafsaal übernachten. Die zwei sind wirklich in Ordnung. Also Herzlich Willkommen!“ versuchte James seine Freunde zu beruhigen. „So Ginny, es ist schon spät. Ich glaube wir sollten in unseren Schlafsaal gehen. Gute Nacht Jungs.“ ließ Lily verlauten. Sie gab ihrem Freund einen Kuss, welcher ihr den Brief unbemerkt in die Hand drückte. So verließen die Mädchen den Raum, und die Rumtreiber waren zu verwirrt um ein weiteres Wort zu sagen. Nacheinander gingen sie ins Bad und zogen sich um. Harry wartete bis die anderen fertig waren im Bad um als letzter sich Umzuziehen. In der Zwischenzeit begann er sein Koffer aus zuräumen. Unbemerkt legte er den Tarnumhang und die Karte der Rumtreiber unter sein Kopfkissen und verschwand dann im Bad. Er versuchte einzuschlafen, ohne einen grausamen Traum zu haben. Als er endlich eingeschlafen war träumte er nicht von Ihm sondern hatte eine Vision...

-----Bitte ein paar Kommis! :-)
(Vielleicht fällt euch auch eine bessere Überschrift ein ? :-))

Alptraum oder Vision?

@ **MarnettePotter**: Schön das du trotz Rechtschreibfehler weiter lesen möchtest, und ich habe gleich auch noch einen Beta Reader hinzugenommen. Ich hoffe das das Lesen jetzt angenehmer ist .

@**all**: Ich finde es echt super das ihr meine Fanfiction liest! Mein großes Kompliment an euch dass ihr dabei bleibt ,auch wenn so viele Rechtschreibfehler drin sind. Doch das wird sich Gott sei dank durch **Mrs.Black** ändern, denn sie ist bereit meine ff zu betan. Falls euch trotzdem Fehler auffallen, sei es Rechtschreibung oder Inhalt, könnt ihr mich ja darauf hinweisen. :-)

Und jetzt :Viel Spaß; beim Lesen!

James konnte nicht schlafen .So nahm er sich die Karte zur Hand und studierte sie. Als er nichts interessantes fand drehte er seinen Kopf zur Seite. Im Bett neben ihm lag Harry. Er schien eingeschlafen zu sein. Er betrachtete ihn noch eine ganze Weile, bis Harry irgendwie unruhig wurde. Schweiß bildete sich auf seiner Stirn und er zuckte stark. Er stöhnte laut auf vor Schmerz. James reagierte schnell, trat auf seinen Sohn zu und kniete neben ihm nieder. Er murmelte „ Muffiato “ , denn er wollte nicht das die anderen geweckt werden würden. Zum Glück. Denn kurz darauf schrie Harry und presste seine Hände auf die Stirn. Er wusste nicht was er machen sollte. Harry war inzwischen schon Schweiß gebadet und atmete laut.Er entschied sich dafür zu versuchen ihn zu wecken. James rüttelte seinen Sohn sanft an der Schulter, doch als dies nichts brachte ließ er einen Strahl kaltes Wasser aus seinem Zauberstab hervorkommen ,und spritzte ihm damit leicht ins Gesicht. Sofort war Harry wach und setzte sich ruckartig auf. "Harry, was ist passiert ?“ fragte James immer noch geschockt. „Snape... uns belauscht...sagt Voldemort...! “sagte Harry. Er konnte keinen klaren Gedanken fassen , geschweige denn einen sinnvollen Satz bilden. James runzelte die Stirn . " Snape ? Woher kennst du ihn?" fragte James " Lehrer... Zaubertränke“ meinte Harry. "Harry, vielleicht sollten wir zu Dumbledore ? “ "Ich ...weiß nicht...ist schon spät..und..“ doch mehr brachte Harry nicht hervor denn er musste würgen. Glücklicher weise hatte er seit 24 h nichts mehr gegessen und so konnte er sich nicht übergeben und würgte nur ein wenig Galle hervor." Harry wenn es dir so schlecht geht müssen wir zu ihm auch wenn wir ihn aus dem Bett holen müssen. Warte. “meinte James und ging zum Bett, auf welchem immer noch die Karte lag. James sah zu Dumbledores Gemächern und stellte fest dass dieser noch wach war und im seinem Büro auf und ab ging." Also, er ist noch wach. Komm Harry wir gehen jetzt . “doch Harry bewegte sich nicht. „ Dad ist schon nicht so schlimm...Hatte nur einen Alptraum..“ erwiderte Harry „Haha, Sohnemann! Also wie ich sehe kommst du zu 100% nach mir, aber ich habe dich eben gesehen, und das war nicht einfach nur ein Alptraum!“Sagte James lauter . Als Harry sich immer noch nicht bewegte ging er auf sein Bett zu und legte die Decke zur Seite. „Komm jetzt Harry oder ich lasse dich vor mir herschweben! Und wenn das einer sieht hat die Schule einige Zeit lange was zu lachen !“ Harry seufzte und griff unter sein Kopfkissen und zog den Umhang hervor. Er stand auf, und seine Beine zitterten ganz schön. Als sie dann endlich vor dem Wasserspeier ankamen wusste keiner das Passwort und so sagten sie alle Süßigkeiten durcheinander auf bis die Treppe zum Büro freigegeben wurde. James klopfte und öffnete die Tür ohne auf das `Herein` von dem Schulleiter zu warten." Ah, die Herren Potter. Was verschafft mir die Ehre ?“fragte er..„Professor, Harry hatte eben einen nun ja... Alptraum oder so und..“ erklärte James.., Setzen sie sich, " forderte Dumbledore sie auf.,, So, Harry darf ich erfahren worum es in diesem Traum ging?“ wollte der Schulleiter wissen., Also ich war ... irgendwie habe ich alles aus der Sicht Voldemorts gesehen...und da war Snape..er sagte er hätte uns belauscht, im Krankenflügel..er hat alles Voldemort erzählt, auch die Prophezeiung. Voldemort glaubt zwar nicht an die Prophezeiung denn es heißt ja ‘er besitzt eine Macht welche der andere nicht kennt‘ und das bezweifelt er. Es sind noch 2 Jahre bis er die Prophezeiung erfüllen kann und bis dahin sollte Snape mich weiter überwachen, “endete Harry. „Nun, Harry ich kann mir auf all das keinen Reim machen, zumal ich fast nichts aus deiner Zeit weiß. Da ich denke, dass du deinen Eltern noch nichts erzählt hast, halte ich es für notwendig ein treffen zu Vereinbaren, in dem wir alles weitere besprechen können. Dazu sollten alle anwesend sein: Die in der Zukunft komplette Familie Potter, die Herren Lupin, Black und Pettegrew und das Ehepaar Weasley," sagte Dumbledore.,, Ähm Professor...Sie haben Ginny vergessen, “ meinte Harry „Da musst du wohl nicht richtig aufgepasst haben. Die zukünftig komplette Familie

Potter‘ . “Erklärte der Professor. Harry wurde prompt rot. „Professor, ich kann meine Eltern fragen ob wir dieses treffen bei uns im Potter Manor machen können . Dort wäre genug Platz für alle. Denn ihr Büro ist wohl etwas zu klein für 12 Personen .Und wir können nicht belauscht werden.“ schlug James vor. „, Das wäre tatsächlich eine Idee. Aber ich glaube ich frage persönlich deine Eltern, James. Da dieses Gespräch möglichst schnell stattfinden soll, denke ich das wir uns, übermorgen am Samstag treffen sollten. Obwohl, es ist ja schon Freitag, dann also Morgen. Doch bis dahin seien Sie auf der Hut.“ meinte der Professor.„Ich denke ,es ist jetzt Zeit für euch ins Bett zu gehen. Gute Nacht.“ die Potters erhoben sich und gingen in Richtung Tür. James öffnete den Mund, und sah dem Professor in die Augen. Dieser schüttelte den Kopf. „Wir werden alles am Samstag besprechen, alles. “ Und so gingen die Jungs in Richtung Gemeinschaftsraum.„ Was ich dich vorhin schon fragen wollte.Von wo hast du eigentlich den Tarnumhang ?“ fragte James neugierig. „Also, ähm..kann ich dir das auch am Samstag sagen? Ist sonst ein bisschen kompliziert. “meinte Harry leise. Der ältere nickte nur. Als sie das Portraitloch erreicht hatten nannte James das Passwort und beide huschten wieder in ihr Bett.

- Sorry, dieses mal etwas kürzer. Trotz dem würde ich mich über ein paar Kommiss freuen. Habe bis jetzt ja noch nicht grade viele bekommen... :-D Naja. Hauptsache ihr bleibt dabei und lest fleißig weiter. ;-)

Der erste Tag

Hallo, hier ist das neue Kapitel. Es tut mir leid, dass es so lange gedauert hat, und ich hoffe das ihr mir verzeihen könnt. Das nächste Chap versuche ich dafür etwas früher rein zu stellen.

So und jetzt viel Spass! ;-)

Harry und James waren sofort eingeschlafen. Doch der Morgen kam wie erwartet viel zu früh. James drehte sich um und drückte sein Kissen auf seinen Kopf. Der Rest der Runtreiber war bereits umgezogen. Ja, sogar Sirius! Doch dies lag wahrscheinlich daran, dass er mal wieder Hunger hatte. Seiner Meinung nach konnte es nie schnell genug gehen wenn das Essen auf ihn wartete. Also steuerte er das Bett seines Freundes an. „James, jetzt komm! Ich habe Hunger!“ motzte Sirius „Krooooooneeeee !!!“ schrie er jetzt schon fast. „Falls es dich interessiert. Deine liebe Freundin sitzt schon seit einer Stunde im Gemeinschaftsraum und unterhält sich mit einem Jungen ...“ meinte er nun. Er wusste das das ein Argument war, mit dem man James selbst aus dem Tiefschlaf wecken konnte. Und er hatte recht. James fuhr hoch und sah sich verschreckt um. „Lily ..mit wem?“ fragte er aufgebracht, als er aus dem Bett sprang und auf die Tür zurannte. „Krone beruhig dich mal oder willst du wirklich in deinem Hirsch Schlafanzug dich im Gemeinschaftsraum zum Affen machen?“ fragte Sirius belustigt. Er blieb abrupt stehen. Denn er war sich ziemlich sicher das er gar kein Hirsch – Pyjama besaß. Aber doch zierten kleine Hirsche seinen Schlafanzug- Oberteil. „So erstens wer redet mit Lily und zweitens... WER WAR DAS?“ fragte James. „Ähm“, meinte Sirius, während er sich langsam unbemerkt in Richtung Tür schob um im richtigen Moment abhauen zu können. „Also Evans redet mit dem Neuen“ erklärte er. James atmete erleichtert aus. „Und das mit dem Pyjama.. War ICH!“ er schrie die letzten Worte und rannte sofort schon aus der Tür hinaus, die Wendeltreppen hinunter. James wollte ihm schon hinterher sprinten, entschied sich dann aber dagegen. Und so ging er ins Bad um sich für den ersten Tag fertig zu machen. Danach trat er in den Gemeinschaftsraum und gab seiner Freundin einen Guten-Morgen Kuss. Er nickte Harry kurz zu und so verließen sie alle den Raum und gingen in die Große Halle und Sirius nach, endlich frühstücken. Dort angekommen aß Sirius alles was nicht bei 3 auf den Bäumen war. Kurz darauf kam die Eulenpost. James erhielt ebenfalls neben dem Tagesprofeten einen Brief von Zuhause. Er ließ zuerst den Brief:

Lieber James!

Albus hat heute morgen mit uns gefloht, und uns gesagt das ein wichtiges Gespräch ansteht. Wir haben natürlich sofort eingewilligt. Ihr werdet morgen alle zum Frühstück um 8:00 Uhr zu uns kommen. Ich habe Molly und Athur auch schon gesagt das sie zum Frühstück kommen sollen, doch sie haben abgelehnt. Albus muss noch in der Schule etwas erledigen und kommt dann nach, also kommen zum Frühstück deine Freunde und du. Richte ihnen bitte allen liebe Grüße von uns aus. Du hast uns noch gar nichts von deinen neuen Freunden erzählt! Du weißt doch wie neugierig ich bin!

Wir sehen uns Morgen, in liebe

Mum und Dad

„Ähm, Leute. Morgen müssen wir früh aufstehen weil“ begann James, wurde jedoch von Sirius

unterbrochen. „Krone was soll das heißen ? Früh aufstehen?! Ich brauche meinen Schönheitsschlaf.“ beschwerte er sich. Doch James ließ sich nicht beirren und fuhr fort : „Weil meine Mum uns zum Frühstück eingeladen hat.“ „Sag das doch gleich Krönchen! Für das Essen deiner Mutter würde ich sogar um halb drei aufstehen sofern ich bis da schon schlafe!“ meinte Sirius. „Warum lädt deine Mutter uns zum Frühstück ein?“ fragte Remus „Moony, es ist so, dass es etwas wichtiges zu besprechen gibt, wir Harry, Ginny und Albus. Du kennst meine Mum, sie kann es sich nicht entgehen lassen an dir rumzumeckern wie dünn du bist und dich zu mästen, Rem.“ lachte James. Mit einem Seitenblick auf Harry fügte er hinzu: „Doch ich schätze das du dieses Mal nicht der einzige bist den sie mästen wird.“ Harry sah auf und sah zu seinem Dad, der zwinkerte ihm nur zu. Harry kannte es schon zur genüge von Mrs. Weasley so bemuttert zu werden, und sich jedes Mal anhören zu müssen wie dünn er sei. Doch da kam auch schon Professor McGonagall an den Tisch geschritten und verteilte die Stundenpläne. Und so machten sie sich auf in den Unterricht. Für Harry war es am Anfang ungewohnt als Mister Jardon angesprochen zu werden doch er gewöhnte sich dran. Der Unterricht verlief sonst ziemlich normal. Außer in Verteidigung gegen die dunklen Künste, denn da war er der erste der den neuen Zauber schaffte. So hatte er schon 10 Punkte für Griffendore gesammelt. Danach durfte er sich Sprüche aus dem Buch aussuchen und sie üben. Da brauchte er schon länger um den Dreh raus zu bekommen. In den anderen Fächern war er wie immer Mittelmäßig bis schlecht. Schlecht in Zaubertränke. Doch es war schon um einiges angenehmer nicht Snape vor sich zu haben, welcher einen wegen jeder Kleinigkeit Punkte abzog und ihn vor der Klasse zum Gespött machte. Slughorn so hieß der Lehrer war ganz anders. Er half einem wenn man Probleme hatte, doch man sah sofort das er Lieblinge hatte und diese auch ziemlich bevorzugte. Harry riss sich nicht darum einer seiner Lieblinge zu sein, im Gegenteil. Er war froh nicht immer im Mittelpunkt zu stehen wie es in seiner Zeit so oft gewesen war. Harry ließ das Mittagessen ausfallen und machte sich nun auf zu einem Ort, welchen er vor seinem vierten Jahr erst wenige male betreten hatte. Die Bibliothek. Er schlich sich hinein, denn er wollte nicht, das sein Vater ihn sah, sonst dachte dieser wohl noch er seie so ein Bücherwurm wie Hermine oder Lily. Aber er musste einen Aufsatz für Verwandlung schreiben, und er hatte überhaupt keine Ahnung was er schreiben sollte und Hermine rannte ja auch immer in die Bibliothek wenn sie etwas nicht wusste. Also ließ er sich nach der Suche nach Büchern in der hintersten Ecke der Bibliothek nieder und begann in dem ersten Buch zu lesen. Dort ging es nicht nur um Verwandlung des Menschen mit Hilfe des Zauberstabs, sondern auch um Animagie- und wie man ein Animagie wurde. Er blätterte gerade die Seite um als er sah das in das Buch in enger unordentlicher Handschrift Notizen hinzugefügt wurden. Es handelte sich teils um die Warnung das die Verwandlung beim ersten mal wohl sehr schmerzhaft sei aber dies nach einiger Zeit verschwand, sowohl als auch um Tipps wie die Verwandlung schneller klappte. Harry legte das Buch in seine Tasche, nachdem er nichts mehr fand was ihm für den Aufsatz helfen konnte. Er wollte es später mal durchlesen. Animagie interessierten ihn sehr, denn sein Dad, Sirius und Peter hatten es geschafft welche zu werden, vielleicht konnte er ja auch..Naja. Jetzt musste er erstmal den Aufsatz fertig bringen. Als er genug Text zusammen hatte schloss er kurz die Augen, denn er war doch ziemlich müde da er die halbe Nacht auf war. Er wollte eigentlich nur einen Moment die Augen ausruhen, doch da schlief er auch schon ein. Erst durch laute Stimmen wurde er geweckt. „Mann Krone! Noch nie war ich hier! Und eigentlich wollte ich das das so bleibt!“ motzte Sirius. „Glaube mir Tatze ich wäre ja auch gerne wo anders aber wir haben nun mal die Verantwortung für ihn irgendwo hier muss er doch sein! Ah da hinten!“meinte James. „Und er schläft auch noch!“ „Nein, nicht mehr!“sagte Harry müde und streckte sich. „Also ich will ja nichts sagen ich habe nämlich kein Problem damit zu spät in den Unterricht zu kommen, aber die Stunde beginnt in 2 Minuten, und da du dich in der Bibliothek aufhältst gehe ich davon aus das es dir nicht egal ist.“sagte Sirius mit einem grinsen. „Oh nein. Ein Problem mit zu spät kommen habe ich nicht. Aber die Lehrer! Ich habe jetzt, ähm ich glaube Zaubertränke... Wer gibt das?“ fragte er nun. „Zaubertränke? Mister Miller und dann solltest du dich wirklich beeilen. Bei dem kommst du nämlich nicht mit einmal Nachsitzen davon. Ich spreche aus Erfahrung.“ meinte Sirius ein wenig säuerlich. Harry fegte schon aus der Bibliothek, und rannte den Gang hinunter, riss einen Wandbehang zur Seite und stürzte die Treppen hinauf zu den Unterrichtssälen für Zaubertränke. Sirius jedoch war sichtlich verwirrt wie gut sich dieser neue Jung in dem Schloss auskannte. „Äh, Krone? Woher kennt er den den Geheimgang? Außer uns kennt ihn keiner hier! Und außerdem läuft der hier rum als wäre das sein zuhause! Oder denkst du er hat die Karte..?“fragte Sirius und geriet gegen Ende in Panik. „Ganz ruhig. Er hat die Karte nicht, das weisst du ! Wir haben ihn doch eben erst noch mit ihr gesucht! Trotzdem komisch das er den Geheimgang kennt. Noch nie hat jemand –außer uns von diesem Geheimgang erfahren. Aber komm jetzt, auch wenn Sluggo das mit dem zuspät kommen nicht so ernst bei uns nimmt sollten wir es nicht“

überstrapazieren.“ meinte James, und sie machten sich auf in Richtung Kerker. Harry hatte es geschafft noch vor dem Lehrer den Raum zu betreten, doch es waren schon alle guten Plätze besetzt . Also musste er in die erste Reihe. Es stellte sich aber nicht als all zu schlimm heraus, da sie noch nicht so viel gezaubert hatten und so machte er sich auf zu einer Doppelstunde Kräuterkunde, der letzte Unterricht des heutigen Tages. Dieses Fach, wurde wie zu seiner Zeit von Professor Sprout unterrichtet. Die Zeit verging wie im Fluge, also machte er sich auf zum Abendessen., Und hast du es noch rechtzeitig geschafft?“ fragte James., Ja gerade noch so. Aber jetzt habe ich riesigen Hunger!“ meinte Harry und aß fast so viel wie sein Pate, jedoch um einigeres würdevoller. Als sie alle soviel verdrückt hatten wie sie konnten gingen sie hoch in den Griffendoreturm. Da sie morgen so früh aufstehen mussten begaben sie sich hoch in die Schafsäle. Die Mädchen machten sich brett fertig, doch die Jungs dachten keinerlei daran schlafen zu gehen. Im Gegenteil, denn Harry hatte noch ein paar „notfalls Rationen“ von Fred und George. Angefangen Bei Kanarien-Creme bis zu ein paar ‘Du scheisst nie mehr‘ welche die Rumtreiber unbedingt Schniefelus unterjubeln wollten . Doch ganz angetan waren sie von den Nasch und Schwänzleckerleien . Und so verlief der restliche Abend. Peter und Remus schliefen zuerst auf ihren Betten ein. Das misstrauen gegenüber Harry war verschwunden. Nun waren nur noch die zwei “Brüder“ wach. Sirius sprang auf das Bett von James und legte einen Muffliato über sie.,„Du, James. Mir ist da heute so eine Idee gekommen. Als wir den Plan geschmiedet haben wie wir Schniefelus diese du-scheisst-nie-mehr verabreichen können, war Harry voll dabei und hatte so richtige Ideen die nur von einem Rumtreiber kommen können...“ erklärte er James aufgeregt. Konnte er wissen das Harry James Sohn war? Nein. Das konnte nicht sein.,„Ja,schon aber was meinst du damit?“ fragte James argwöhnisch. Was hatte er nur vor?„Nun ja ,wir könnten ihn ja vielleicht aufnehmen? Aber nur nach einer Besprechung und beweisen muss er sich auch noch richtig. Was meinst du?“ fragte Sirius. Das war wirklich eine gute Idee. Sein Sohn ein Rumtreiber! Natürlich hatte er das Zeug dazu, davon war er überzeugt. Aber ob Lily das so gut heißen würde?„ Jetzt wo du es sagst Tatze... JA ich denke schon.Und wann soll er sich beweisen?“ „Also ich würde sagen wenn wir unseren Plan mit Schniefelus durch ziehen. Aber ich kann es eigentlich gar nicht mehr abwarten... Krooooooneeee?“, begann Sirius mit nun kleinkindlicher Stimme.,„Wir könnten doch auch schon heute Nacht...Ich meine große Vorbereitung brauchen wir ja nicht und morgen sind wir nicht da, dann wird keiner Verdacht schöpfen.....Bitttteeee“ James seufzte .Ja natürlich, er hatte recht, dann würde keiner Verdacht schöpfen und alles. Ja heute Nacht war es Zeit ihren vor gerade mal 20 Minuten ausgeheckten Plan in die Tat umzusetzen. Der Hunde Animagie sah in hoffnungs voll an.,„Ich würde sagen, das du sowas von recht hast Tatze. Aber wir sollten erstmal Peter und Remus fragen was die davon halten.“ sowie James geendet hatte sprang Sirius schon auf und hüpfte auf das Bett von Peter, rüttelte ihn und als er die Augen aufschlug sagte er „Besprechung“. Das selbe machte er bei Remus. Als alle auf James Bett saßen, der Muffliato wirkte immer noch, begann er von seinem „genialen“Plan zu den Jungen als Rumtreiber aufzunehmen. Doch Remus war noch skeptisch, bis er schließlich zustimmte. James erhob sich nun um Harry zu wecken. Das wird die beste Nacht seines Lebens zumindest die beste Nacht ohne Lily. Er rüttelte Harry an der Schulter. Schon das zweite mal das er ihn nachts weckte. Er fuhr hoch, "Was`n los?“ fragte er verwirrt.,„Wir haben beschlossen heute schon unseren Plan in die Tat umzusetzen bist du dabei?“ fragte er. „Na klar! Dem zeigen wirs“ sagte Harry entschlossen und schwang sich aus dem Bett. James grinste. Harry holte wie James den Tarnumhang unter dem Kopfkissen hervor, nur das der ältere noch die Karte mitnahm. Es konnte los gehen.

Aufnahmeprüfung

So, hier ist das Kapitel! Ich hoffe es gefällt euch.

Doch ein paar **Kommis** wären wirklich super. Sonst weiß ich doch gar nicht ob es euch überhaupt gefällt und was ich verbessern soll. :-D

Aber jetzt viel Spass!

Nun bildeten sie zwei Teams: James und Peter, und Remus, Sirius und Harry. Die Karte behielt James, damit niemand bemerkte das Harry eigentlich Potter hieß und nicht Jordan. Harry war es gewöhnt Nachts, zu dritt unter dem Tarnumhang zu verschwinden. Er bewegte sich zielsicher die ruhigen Korridore entlang zu dem Gemeinschaftsraum der Schlangen. Hinter seinem Rücken tauschten die zwei anderen vielsagende Blicke. Doch eines hatten sie nicht bedacht. Das Passwort. Keiner wusste es. Leise flüsterten die Rumtreiber alle erdenklichen Wörter die sie mit Slytherin in Verbindung brachten. Da viel Harry ein , das Slughorn sich heute in der Zaubertrankstunde sehr über das Geschenk einer Slytherin gefreut hatte. „Kandierte Ananas! JA die habe ich am liebsten!“ hatte er zu ihr gesagt. So trat Harry vor und sagte „Kandierte Ananas“ und es funktionierte. Alle sahen ihn erstaunt an, er merkte aber nur Remus und Sirius Blicke, zuckte die Schultern und marschierte als erster in den Gemeinschaftsraum welcher natürlich leer war. Sie beschlossen einen Partnerwechsel zu machen, so das Harry und James in einer Gruppe, und der Rest in der anderen Gruppe waren.

Die zwei Potters wollten hoch in die Schlafsäle gehen und das du " was sich einfacher erwies wie gedacht. Harry schritt unter dem Tarnumhang hervor und lief direkten weg in Richtung von Snap's Nachtschrank , neben welchen eine Wasserflasche stand. Harry lies das `Wundermittel` sich in der Flasche auflösen, danach lief er in Richtung Tür und tastete in der Luft nach seinem Dad, als er ihn gefunden hatte schlüpfte er unter den Umhang und sie gingen wieder in den schwarz grünen Gemeinschaftsraum.

Dort hatten die drei anderen schon mit ihrem Zauberstab einen Schriftzug an die Wand geschrieben. Es war der Werbespruch von Fred und Gregor: Wen ängstigt schon du-weist-schon- wer habe lieber Angst vor du-scheißt-nie-mehr! Alle fünf klatschten sich ab, und meinten das Harry schon alleine unter dem Umhang vor gehen solle ,da sie noch etwas vor hatten. Harry wollte zuerst widersprechen, doch er sah in den Augen seines Dads das es nun besser war für ihn zu gehen. Harry zerbrach sich den Kopf, ob er denn etwas falsch gemacht hatte, doch ihm viel nichts ein.

So ging er, als er wieder in ihrem Gemeinschaftsraum waren hoch in den Schlafsaal und lies sich in sein Bett fallen. Er wollte noch nicht Schlafen. Und so sah er sich im Raum um. Alle Schlafsäle der Jungen waren gleich, und so bemerkte er das er gerade an dem Platz schlief wo zu seiner Zeit Neville geschlafen hätte. Und er hätte in dem Bett geschlafen, welches seinem Vater gehörte. Eine Welle des Glücks überfiel ihn. Vielleicht fühlte er sich in seinem Bett deshalb immer so wohl? So bemerkte er auch das Ron in dem Bett schlafen würde in welchem jetzt Sirius schlief. Plötzlich ging die Tür auf und die Rumtreiber traten in den Raum.

„Und Krone, was denkst du? Du warst ja mit ihm oben. Erzähle!“ Die vier hatten sich nachdem Harry weg gegangen war, hinter einem Wandbehang versteckt. Sie wollten besprechen ob Harry jetzt auch ein Rumtreiber wird. „Also, wir sind hoch gegangen. Harry voraus. Er hat die Tür aufgemacht und nachgesehen ob jemand wach war. Dann ist er ohne Umhang direkt auf Snapes Bett zugelaufen. War ziemlich riskant. Er hat ihm dieses Mittel in seine Wasserflasche geschüttet und ist wieder zurück“ erklärt James. „Nun ja. Ich denke den Teil der Aufgabe hat er erfolgreich gelöst. Ich schlage vor, da es noch recht früh ist , folgt Teil 2 der Aufgabe. OK?“ fragte Tatze. Alle nickten und so machten sie sich auf den Weg in den Griffindorturm, hoch in den Schlafsaal.

Harry setzte sich auf. James setzte sich zu ihm auf das Bett, die anderen ließen sich auf dem gegenüberliegenden nieder. Mal wieder ergriff Sirius das Wort. „So weiter im Programm, würde ich sagen, oder?“ meldete sich Remus zu Wort., „Ämh ja also wir haben beschlossen dich zu uns Aufzunehmen. Als richtiger Rumtreiber. Dazu musst du 2 Aufgaben...“ „Moment. Ich ein Rumtreiber?? Ist das euer ernst?“ fragte Harry. „Ja wirklich!“ Piepste Peter „Also du kannst ein Rumtreiber werden. Wie wir gesehen haben hast du ja das Talent dazu. In dir steckt ein richtiger Rumtreiber! Die erste Prüfung hast du schon hinter dir. Die zweite wird auch jetzt gleich stattfinden. Und zwar musst du es schaffen eine halbe Stunde lang dich im Schloss zu verstecken oder vor uns weg zu laufen. Nach 40 Minuten treffen wir uns wieder hier. Du bekommst 5 Minuten Vorsprung. Einverstanden?“ Harry nickte und ging mit dem Tarnumhang zur Tür. Müde war er noch kein bisschen. „Also Gut. Aber bis die fünf Minuten um sind lasst ihr die Karte stecken!“ sagte Harry, grinste und ließ 4 verwirrte Rumtreiber zurück. Und so machte er sich auf in Richtung Raum der Wünsche. Den kannten sie nämlich nicht.

„WAS???“ die Vier Freunde sahen sich an. „Oh nein oh nein! Er weiß von der Karte was machen wir jetzt?? Aber woher?!“ Peter hatte sichtlich Panik „Leute beruhigt euch! Ich weiß nicht woher er die Karte kennt. Aber wenn er die Prüfung schafft hätten wir ihn eh eingeweihet! Also bleibt ruhig. Wir sollten uns erst einmal eine Taktik überlegen!“ meinte James. Sie beruhigten sich allmählich. „Also ich denke, nach den 5 Minuten sehen wir auf die Karte. Dann sehen wir ja wo er ist. Wir gehen in zwei Gruppen wenn wir wissen wo er ist. Dann kann er nicht entkommen.“ meinte Remus. Peter nickte und Sirius fügte hinzu: „Naja. Wenn er sich gut schlägt, wir ihn aber vor der halbenstunde kriegen, können wir ja uns überlegen ob er es trotzdem geschafft hat. Wir sind ja schließlich gewaltig im Vorteil. So in einer Minute können wir los.“ Sie warteten noch kurz, dann zog James die Karte hervor und öffnete sie. Alle vier suchten den Punkt auf der Karte. Doch James viel Plötzlich etwas ein. Würde die Karte ihn überhaupt anzeigen und wenn, dann doch bestimmt unter dem Namen Harry Potter! Ach egal. Dann würden sie es eben heute schon wissen. Doch sie fanden ihn nicht auf der Karte. „Das kann doch nicht sein! Das Gelände kann er nicht verlassen, aber wo ist er?“ meinte Remus., „Ich habe keine Ahnung. Kommt wir sehen uns so mal ein wenig um, vielleicht tauchte er noch auf.“ sagte James. So gingen sie hinaus auf den Korridor. James entschloss sich dafür die Karte genau zu beobachten, vielleicht war er ja mal unvorsichtig. Doch nach 20 Minuten war immer noch nichts von ihm zu sehen. „Langsam glaube ich der will uns verarschen!? Wo ist er, ich meine die Karte zeigt alles und Jeden!“ meckerte Sirius rum doch, dies brachte nichts. Noch 2 Minuten. Es tat sich etwas auf der Karte. Oben im siebten Stock tauchte aus heiteren Himmel der Punkt „Harry Potter“ auf. „Leute ich habe ihn! Im siebten Stock!“ Sie sprinteten los, doch als James erneut auf die Karte sah war er wieder verschwunden. „Wo ist er Krone? Du hast die Karte!“ „Ich sage euch, meine Augen sehen noch gut, aber er ist schon wieder verschwunden!“

Harry betrat den Raum. Er war gemütlich, ein Feuer war im Kamin gemacht worden. Er ließ sich vor ihm nieder und sah eine Weile in die knisternden Flammen bis er schließlich seine Karte hervor holte. Die hatte er natürlich vorhin noch schnell eingesteckt. Er breitete sie aus und beobachtete die Punkte der Rumtreiber. Er musste schmunzeln da diese ziemlich orientierungslos in der Gegend herum liefen. Als es nur noch 2 Minuten waren, erbarmte sich Harry für kurze Zeit sich auf den Flur zu stellen. Als er hastige Schritte hörte, ging er jedoch wieder zurück. So einfach wollte er es ihnen auch nicht machen. Er hörte wie sie sich draußen verzweifelt darüber Unterhielten, was mit der Karte los war.

Die Zeit war um und Harry trat ohne den Tarnumhang zu den 4 Freunden welche erschrakten als er sagte: „Tia, ich würde sagen ich habe es geschafft!“ Alle vier fuhren herum. Harry entfernte sich ein paar Meter, denn er war sich sicher, dass sie dies nicht so einfach auf sich sitzen ließen. Er hatte recht, den schon waren sie auf Harry zugestürzt, welcher hinunter zur Eingangshalle rannte. Abrupt blieb er vor der Ecke stehen, denn er hörte Stimmen. Stimmen welche er zu dieser Uhrzeit nicht hören dürfte. Doch James rannte mit den anderen im Schlepptau um die Ecke. Erst dann erblickten sie Minerva McGonagall. Diese richtete sich zu ihrer vollen Größe auf, den sie sah die Schüler, da diese vergessen hatten erneut den Tarnumhang

anzuziehen.

Claire und Alan Potter

„Können die Herren mir bitte einmal erklären was sie um diese Uhrzeit außerhalb ihreres Schlafsaal`s zu suchen haben? Wenigstens von Ihnen ‚Mister Potter hätte ich anderes erwartet, sie sind Schulsprecher da –“ schimpfte McGonagall auch so gleich los, wurde dann jedoch von Harry unterbrochen, welcher nun um die Ecke kam.,, Professor, es ist nicht ihre Schuld. Ich bin kurz vor der Sperrstunde noch einmal durch das Schloss, doch ich habe mich verlaufen. Eben habe ich die James und die Anderen meinen Namen rufen hören. Sie haben nach mir gesucht nehme ich an, oder?“ log Harry ohne mit der Wimper zu zucken. „Ist das so?“ fragte nun Professor McGonagall. Die Rumtreiber nickten stumm. „Nun, wenn das so ist. Mister Jordan, sie werden bis sie sich einigermaßen zurechtfinden nicht mehr alleine durch das Schloss wandern. Wenn ich sie noch einmal außerhalb der Betten finde muss ich ihnen Punkte abziehen. So und nun ab ins Bett!“ So drehten sich die Schüler um und gingen hoch in ihren Schlafsaal.

„Also deine Ausrede war wirklich...“ begann Remus ‚darauf meinte Sirius ‚Genial!“ doch James vollendete den Satz mit ‚nicht von schlechten Eltern!“ und zwinkerte Harry zu, dieser jedoch ignorierte den Lob gekonnt und meinte: „Und, bin ich jetzt ein Rumtreiber?“ die anderen vier sahen sich an und nickten. „Ja, du bist ein Rumtreiber.“ antwortete ihm Sirius. Harry wollte aufspringen und am liebsten einen Salto machen, aber da er keine Lust hatte auf ein unsanftes zusammen Zusammentreffen mit dem Boden ließ er es bleiben. „Aber-“ fuhr Sirius fort „Offiziell bist du erst ein Rumtreiber wenn ... ähm ja... wenn du also... wenn ahm... äh...“ „Was unser lieber TATZE sagen möchte ist ‚dass wir den Rest auf später verschieben und jetzt Schlafen gehen, weil wir ja morgen früh raus müssen.“ half James seinem Freund zur Hilfe, doch betonte er das Wort ‚Tatze` und blickte Harry dabei bedeutungsvoll an. Er verstand. Sirius meinte die Sache mit den Spitznamen. Klar, er war ja für ihn ein fremder und wusste nicht ob man ihm so viel vertrauen konnte. So gingen sie alle zu Bett um morgen früh ziemlich unsanft geweckt zu werden.

Morgens im Schlafsaal der Mädchen

„Ginny, bist du schon wach?“ flüsterte Lily in die Stille.

„Ja, es wird glaube ich auch langsam Zeit. Es ist sieben Uhr.“ flüsterte Ginny und setzte sich auf die Kante von Lilys Bett.,, Mhm , du hast recht. Ich schlage vor wir machen uns fertig und wecken dann die Jungs, ja?“ schlug Lily mit einem fiesen grinsen vor. Ginny nickte begeistert. 20
Minuten später waren sie fertig und auf dem Weg zu den Jungs. Das wird lustig...

Langsam knarrend ging die Tür zum Schlafsaal der Rumtreiber auf. Die Mädchen betraten den Raum und sahen sich um. Nun war es allerhöchste Zeit einen Schlachtplan aufzustellen. „Also, wir verschonen Auf jeden Fall Remus und ... Peter nehmen wir auch nicht so hart dran.“ legte Lily los. „Wer weckte wen? Oh bitte darf ich Harry wecken?“ fragte die jüngere. „Gut, dann wecke ich James. Bleiben noch Remus, Peter und Sirius.“ meinte Lily „Also wenn es den Damen nichts ausmacht, würde ich Peter wecken. Danach versuchen wir alle zusammen unser Glück bei Sirius. Einverstanden?“ fragte Remus, welcher sich zu ihnen gestellt hatte.,, Oh Remus, du bist ja schon wach... Ja, OK so machen wir es .Los Geht’s!“ rief Lily und rieb sich die Hände.

Ginny schritt auf Harrys Bett zu und überlegte. So und wie soll ich ihn jetzt wecken? Decke weck ziehen? Nee. Wasser? Zu fies. Obwohl?! Warmes Wasser! Na dann los! Wie war das noch einmal ... Ach ja, normal Aqua Menti nur denken das das Wasser warm sein soll... ob das klappt ?

Also holte sie ihren Zauberstab heraus, zog ihm die Decke weg und richtete ihn auf Harry.,,Aqua Menti“ flüsterte sie und dachte an warmes Wasser. Und es klappte. Wasser strömte aus der Spitze ihres Zauberstabs, doch ob es warm war wusste sie nicht. Und schon schreckte Harry hoch. „Man, Ginny! Dir auch einen schönen Morgen. Wenigstens war das Wasser warm.“ Begrüßte Harry sie mürrisch.

Er sah sich um und merkte das sein Vater auch schon wach war. Er war wohl nicht so gut weckgekommen

wie er. Es schien als hätte seine Mum KALTES und kein warmes Wasser genommen, wie es Ginny gnädiger weise bei ihm gemacht hatte. Peter wurde nur an den Zehen bewässert und Remus war gänzlich trocken. Einzig und allein Sirius schlief noch., „Hilfst du uns Sirius zu wecken Remus?“ fragte Ginny. „Ähm, nein. Das verstößt gegen die Rumtreiber-Regeln.“ „Antwortete Remus. „Und du Harry?“ „Nee, lass mal gut sein“ meinte dieser. Er wollte ja nicht gleich die Regeln brechen, oder sich mit seinem Paten anlegen. Lieber sah er zu ,wie Lily Sirius mit Hilfe des Levikorus in die Höhe schießen lies und Ginny ihn mit Wasser begoss. Dieses Mal bestimmt kaltes. Remus hatte sich schon ins Bad verzogen. Wahrscheinlich um seine Ohren zu schützen denn Plötzlich : „Evans!Lass.Mich.Sofort.Runter!“ rief Sirius. „Aber gerne doch!“ sagte diese grinsend. „Ihr solltet euch beeilen. Es ist schon halb Acht. Wir sehen uns im Gemeinschaftsraum.“ sagte Lily und verschwand mit diesen Worten ,Ginny hinter sich herziehend aus dem Schlafsaal. Die Rumtreiber starteten ihnen geschockt hinterher.

25 Minuten später standen sie alle unten zusammen. (Die Jungs waren so schnell, weil sie nun mal Jungs sind und drei von fünf schon geduscht waren! :D)So machten sie sich auf ins Schulleiterbüro. Harry klopfte und trat ein. „Guten Morgen Professor!“ kam es aus 7 Mündern gleichzeitig. „ Ihnen auch einen wunderschönen guten Morgen. Ein Zitronenbrause-bonbon?“ fragte er und fuchtelte mit der Tüte vor ihren Gesichtern umher. Jeder lehnte dankend ab. „Nun dann wünsche ich ihnen ein schönes Wochenende.“ sagte Dumbledore. „Sir? Sie sagten eben Wochenende“ fragte Pettigrew „Aber ja, das Wochenende. Sie werden noch früh genug merken warum. Bis später.“und so verschwanden sie nach und nach in dem Kamin, bis schließlich nur noch Harry und Ginny übrig waren. „Ach, und wartet bitte mit den ausführlichen Erklärungen bis ich da bin. Vorerst genügen eure richtigen Namen und von wo ihr kommt. Bis dorthin sollte ich dann anwesend sein.“beide nickten und stiegen in den Kamin.

„WOW!“ brachten Harry und Ginny gleichzeitig heraus. Sie standen in einem Traum von Wohnzimmer. Eigentlich erinnerte es Harry an den Gemeinschaftsraum der Griffendores. Die Couches und Sesseln in Rot sahen sehr gemütlich aus. In der Mitte stand ein kleiner Tisch. Dann, etwas abseits, war ein runder aus Holz geschnitzter Tisch aufgestellt. Außen herum standen gemütlich aussehende Stühle. Sie waren mit der Besichtigung noch nicht fertig, da wurden sie auch schon unterbrochen.

„Und ihr müsst dann Ginny und Harry sein, nicht wahr?“ Eine etwas kräftige Frau mit roten Haaren und weichem Gesicht hatte beide kurzer Hand in eine Umarmung geschlossen. Das ist dann also meine Großmutter! Sie habe ich auch damals im Spiegel Nerhegeb gesehen. Endlich lerne ich meine Familie kennen. Aber noch darf ich mich nicht verraten, dachte Harry glücklich.

„Guten Morgen Mrs. Potter.“ begrüßte Harry sie. „ Ach was! Nennt mich Claire. Und das ist mein Mann Alan. Kommt mit in die Küche, das Frühstück ist fertig.“ forderte sie sie auf. Beide gehorchten ohne Widerworte. Diese Frau erinnerte sie sehr an Mrs. Weasley. Freundlich und doch streng, aber durchaus herzlich. Sie kamen in die Küche. Diese war mit Marmor gefliest und glänzte. Ein Tisch stand in der Nähe der Fensterfront. Die Zeitreisenden setzten sich zu ihnen. Harry neben sein Dad, Ginny neben Remus.

So begannen sie still zu Essen. Sirius stürzte sich sofort auf die Brötchen und beschmierte sie mit Butter und eine dreifach so dicke schicht Marmelade. Nach einem herzhaften Biss war das halbe Brötchen verschwunden. Dazu kamen noch ganze 6 Brötchen .James folgte mit 5, Remus und Peter mit 3,Ginny aß 2. Harry jedoch war nach einer Hälfte schon gesättigt. "Harry, schmeckte es dir denn nicht? Du musst viel mehr Essen, sie mal wie abgemagert du bist. Remus hier war genauso mager, aber das hat sich jetzt auch geändert, nicht Remus?“ „Nein, es ist sehr lecker, aber ich habe wirklich keinen Hunger. Wirklich“ versicherte Harry ihr. Sie blickte ihn nur ungläubig an, nickte jedoch und lies mit einem Schwenker ihres Zauberstabes den Tisch abräumen. „Nun. Gehen wir doch ins Wohnzimmer. Molly, Athur und Albus müssten bald da sein.“ brach Alan das erneut eingetretene Schweigen.

Sie erhoben sich alle und setzten sich im Wohnzimmer auf die Couch. Harry wurde langsam nervös. Dies schien Ginny zu merken, denn sie nahm seine Hand in ihre und drückte sie sanft. Sie wollte sie wieder zurück

ziehen, doch Harry hielt sie fest. Seine Hand durchströmte ein schönes Gefühl, welches er allerdings nicht einordnen konnte. Plötzlich färbten sich die Flammen grün, und die Weasleys traten aus dem Kamin. Alle schüttelten ihnen die Hände und sie setzten sich zu ihnen. „Alan, schön dich mal wieder zu sehen. Aber... warum genau sind wir hier? Albus meinte nur das es wichtig sei.“ sagte Athur. „Wir wissen es auch nicht, oder ihr etwa, James? Sirius?“ „Ne, Dad. Wir haben auch keine Ahnung“ meinte James. Das stimmte jedoch nicht.

„Wir aber.“ meldete sich Harry zu Wort. Sofort waren 8 Augenpaare auf sie gerichtet. Lily, James und Ginny waren nicht überrascht, sie wussten es ja bereits.

„Ja, ähm wo soll ich anfangen...-“ begann Harry

„Wie wäre es mit dem Anfang?“ war Sirius dazwischen, Quittiert wurde dies durch Ginnys todesblick.(:D)

„Nun wir sind nicht Ginny Bright und Harry Jordan...,und nein wir sind keine Todesser. Das hier ist Ginny ... Weasley.“ Athur und Molly sahen ihre Tochter geschockt an.

„Aber – wie kann das sein?“ fragte Molly mit leiser Stimme. „Also wir haben – ich weiß es hört sich komisch an, aber wir haben eine Zeitreise gemacht. Wir kommen aus dem Jahr 1995.“ erleuterte nun Ginny und sah ihre Eltern schüchtern an. „Nun, vom aussehen sieht man das du eine Weasley bist aber 7 Generationen gab es keinen weiblichen Nachfahren der Familie Weasley. Dennoch... wir glauben dir.“ mit diesem Worten zog Molly ihre Tochter in eine ihrer bekannten Umarmungen. „Aber wir wissen bisher nicht wie ihr hier hergekommen seid und wer du bist, auch wenn ich da schon so eine Vermutung habe.“ kam es nun von Alan., Hergekommen sind wir durch eine Zauberformel. Unbeabsichtigt.“ gab Harry zurück. Jetzt stand James auf und stellte sich hinter Harry, genauso wie Lily.

„Ja Dad. Du hast recht. Das ist - man ist das komisch das zu sagen - ähm unser Sohn, Harry Potter.“ Erläuterte James mit Stolz in der Stimme. „Ich verbessere: Harry James Potter, bitte.“ meinte Ginny mit einem Grinsen im Gesicht. Nun hingen alle Unterkiefer auf dem Boden. Außer natürlich die von Harry, Ginny, Lily und James.

Sirius fasste sich als erstes. „Krone! Warum erfahren wir das erst jetzt?! Ich dachte ich wäre dein Bruder!“ schmollte Sirius. „Weil ich, liebes Tätzchen, wollte das ihr selbst drauf kommt. Ich meine So schwer war es ja wirklich nicht. Er sieht aus wie ich!!!“ grinste James. Harry hatte nun genau das selbe Grinsen auf dem Gesicht. Es war einfach köstlich wenn sich die zwei „Brüder“ ‘stritten‘. Die anderen merkten nun alle das synchrone Grinsen der Jungs und begannen zu Lachen. Die betroffenen sahen sich nur verwirrt an.

„Das... Grinsen...gleich!“ brachte

Remus mühsam zwischen den Lachanfällen hervor. Nun begannen auch die beiden zu Lachen. Als sich alle wieder gefangen hatten schritten Claire und Alan auf Harry zu und zogen ihn in eine Umarmung. Und da war es wieder. Das Gefühl welches er vorhin schon bei Ginny hatte. Nur viel stärker und jetzt konnte er es sogar einordnen. Es war das Gefühl eine Familie zu haben, geliebt zu werden. Es war einfach nur wunderbar.

Nun ließen sich alle wieder auf ihre Plätze sinken und warteten auf Dumbledore. Doch nach wenigen Sekunden färbte sich das Feuer erneut grün und der Schulleiter trat aus den Flammen. Nun begann der unangenehme Teil. Besonders für Harry.

Zur selben Zeit, in einer anderen Zeit

Hi, ich danke allen lieben Kommi schreibern ♥.Es tut mir leid das es mal wieder so lange gedauert hat, aber

ich hatte gerade ein wenig Stress...
jetzt aber viel Spass mit dem Chap...

So

Ron betrat gerade mit Hermine die Küche im Grimmauld place. Es war bereits Mittag. Dort waren gerade nur Sirius und Remus anwesend. Ron murmelte ein „Morgen“ und setzte sich an den Tisch, Hermine jedoch, um einiges besser gelaunt, flötete „Guten Morgen Sirius, Professor!“ und setzte sich dann neben Ron und somit gegen über von Sirius. „Dir auch einen guten Morgen Hermine. Hier liegt ein Brief an euch. Sieht so aus als wäre er schon geöffnet worden. Wart ihr schon mal wach?“ fragte Remus. Ron schüttelte den Kopf und nahm den Brief in die Hand. Er faltete den Brief auf und begann zu lesen.

„Der Brief ist von Harry –“ begann er, wurde von Sirius jedoch unterbrochen. „Von Harry ? Ist was passiert?“ fragte er besorgt.„Nee. Er schreibt nur das er nach Godrics Hollow wollte und dann nachher mit dem fahrenden Ritter zu Fuchsbau kommen würde.“ erklärte Ron. „Dann haben wir jetzt ein Problem.“ meinte Hermine.„Wie meins du das?“ fragte Ron, der als einziger noch nicht verstanden hatte.„ RON! Voldemord ist zurück und Harry läuft ohne Begleitung in der Weltgeschichte herum! Sie haben ihn vielleicht schon angegriffen oder entführt!“ brauste Hermine auf. Nun mischte sich auch Sirius mit in das Gespräch ein „Ja, wir sollten sofort im Fuchsbau nachsehen ob er schon da ist wenn nicht gehen wir zu seinen Verwandten und sehen nach ob er dort –“ doch Sirius wurde durch einen schrei von Mrs. Weasley unterbrochen .

Kurz darauf stand sie auch in der Küche. Sie hielt einen Brief in der Hand „Ginny ist weg!“ schrie sie und wedelte mit dem Pergament vor ihren Augen umher. „Sie... hat den Brief von Harry gelesen...ist ihm gefolgt!...Was ...was wenn.. ihnen ..was passiert!“ Mrs.Weasley lies sich auf einen Stuhl fallen. Lupin versuchte sie zu beruhigen. „Molly, ganz ruhig. Ich gehe jetzt in den Fuchsbau und sehe nach ob beide da sind. Wenn sie dort nicht sind gehe ich zu Harrys Verwandten und sehen nach ob sie dort sind. Danach sehen wir weiter. Ich gehe dann. Nein Sirius , du bleibst hier!“ fügte er hinzu als sein Freund sich erheben wollte. So verschwand er ohne auf die Proteste von Ron und Hermine zu hören, welche unbedingt mitgehen wollten.

10 Minuten Später stand Remus wieder in der Küche. Er schüttelte den Kopf „Ich habe sie nicht gefunden. Wir sollten anderen vom Orden bescheid geben und sie dann in Godric Hollow suchen.“ schlug er vor. Er zückte seinen Zauberstab um die anderen per Patronus -kommunikation zu verständigen und wenige Minuten später hatten sich Dumbledore ,Mr Weasley, Bill,Kingsley und Professor McGonagall in der Küche eingefunden.

Nachdem Lupin die Lage geschildert hatte, begann Dumbledore einen Plan auf zu stellen. „Nun, ich schlage vor das wir jeweils 2 er Gruppen bilden und versuchen sie im Dorf zu finden. Die Gruppen lauten wie folgt: Bill mit Athur, Kingsley mit Minerva und Remus mit Sirius als Schnuffel. Aber ich warne dich Sirius, sei vorsichtig!“ Alle nickten zu stimmend .

Schweigen. Doch dieses wurde durch ein leises „Professor?“ von Hermine unterbrochen. „Ja, meine Liebe?“ lächelte der Schulleiter Hermine zu. „Ich.. nun ja...wir würden gerne mit nach Harry suchen...Er ist unser Freund “ meinte diese nur schüchtern. „Ja, das habe ich mir schon fast gedacht... In Ordnung. Ich schlage vor ihr schließt euch Sirius an. Aber denkt dran ihr dürft nicht Zaubern!“ beide nickten hastig. Nun erhoben sich alle und Apparierten nach Godrics Hollow. Dumbledore hatte angewiesen das sich alle verstreuen sollten, er selbst musste wieder nach Hogwarts.

Ron, Hermine, Remus und Sirius bogen gerade um eine Ecke, als der Hund stehen blieb und begann zu

schüffeln. Und dann rannte er auch schon davon. Die anderen drei hasteten ihm hinterher. Sirius machte blieb vor einem eingefallenen Haus stehen. Lupin wurde unruhig.

„Ist .. ist es das Haus?“ fragte Hermine sanft. Lupin nickte nur. Sirius jedoch hatte schon eine Pfote auf das Gartentor gelegt und eine Tafel er schien nebendran. Er bellte um alle darauf aufmerksam zu machen. Sie lasen sich die Sprüche durch. Am Ende standen sie einfach nur noch da und starrten einfach den einen Spruch an ,welcher gewiss Harry in eine andere Zeit gebracht hatte.

Ron regte sich wieder als erstes und meinte „Sollten wir nicht hinterher? Es ist dich bestimmt nicht gut wenn die Zwei da alleine sind, oder?“ „Wir sollten erstmal die anderen informieren , dann sehen wir weiter.“ fasste Remus den Entschluss. Er zog erneut seinen Zauberstab und schickte an die anderen eine Patroni Nachricht.

Wenige Sekunden später standen alle vor dem Haus der Potters und starrten den Zauberspruch an, bis Sirius sich in einen Menschen zurückverwandelte. McGonagall reagierte am schnellsten und legte einen Tarn- Zauber über alle, damit sie nicht mit einem vermutlichen Massenmörder gesehen wurden. „Also, ich werde Harry hinterher reisen. Hier, das ist eine Art Zwei- Wege Spiegel , nur das es 5 gibt die zusammen gehören.3 davon habe ich. Moony, hast du deinen noch?“ fragte er. „Ja, den habe ich noch aber Sirius, du willst das doch nicht wirklich machen! Wir wissen gar nicht ob du wieder zurück kommst!“ wollte dieser ihn zurückhalten. „Erstens Moony, Harry ist da und ich lasse ihn verdammt noch mal nicht alleine und Zweitens ist es dort sicherer für mich. Hier werde ich überall gesucht. Dort wahrscheinlich nicht! Also “

Er sah jedem ins Gesicht und Ron sagte „Wir kommen mit! “ „Nicht ihr auch noch!“ stöhnte Lupin. „Ron, du weißt das wenn du gehst wir alle das ausbaden können, weil Mum die ganze Zeit rumheult! “ meinte Bill gespielt streng. „Ich denke nicht das ihr mit solltet. Ihr seid zu jung und bald sind die Ferien um. Kein aber Ron, ihr bleibt hier!“ meinte nun Athur. Ron wollte etwas erwidern doch Hermine hielt ihn zurück „Ron, sie haben recht, Sirius schafft das schon!“ und bedeutete ihm mit einem Blick das sie das nur so sagte und Ron verstand. Er nickte ergeben und stellte sich neben Hermine, welche ganz zufällig in Sirius Reichweite stand. Ron grinste in sich hinenin. Manchmal war Hermine einfach nur genial.

Sirius begann den Zauberspruch zu lesen und bei den letzten Worten, als er schon beim verschwinden war, stürmten Ron und Hermine nach vorne und hielten sich an Sirius fest. Alles drehte sich und plötzlich spürten sie festen Boden unter den Füßen.

Sirius schien überhaupt nicht überrascht als er die beiden sah. Er musste grinsen, so gute Freunde konnte man nicht überall finden. Harry hatte mit ihnen riesiges Glück. „Ahm, Sirius? Denkst du es hat geklappt? Und wo sind wir überhaupt.“ fragte Hermine. Sirius sah sich um. Sie waren in einem Garten gelandet, einem großen Garten. Auf der einen Seite war ein kleiner See, und auf der anderen Seite ein riesiges Stück Rasen. Der gesamte Garten war von 10 Meter hohen Bäumen umringt, außer an der Seite zum Haus. Sirius kannte diesen Garten. Hier war er früher oft mit James herum gerannt.

„ Ja Hermine ich glaube es hat geklappt. Und wenn ich mich nicht irre sind wir hier im Potter Manor. Aber ich weis nicht welche Zeit “Ron stand immer noch mit offenem Mund vor dem Haus.„Es kommen eigentlich nur die Jahre bis 1980 in Frage. Natürlich könnten wir auch schon Jahrzehnte früher gelandet sein ... aber...ich fühle es. James ist hier. “meinte der Älteste der drei und schritt in Richtung Terrassentür.

Diese führte direkt in das Wohnzimmer. Dort saßen viele Leute und wie Sirius erkannte auch Harry. Ihm viel ein Stein vom Herzen, wenigstens waren sie nicht in der falschen Zeit gelandet. Doch bei genauerem hinsehen war er sich nicht sicher ob es Harry oder James war.

Gerade als er die Hand hob um zu klopfen wurde das Feuer im Kamin grün und Dumbledore trat aus dem Flammen. Ein Seitenblick auf Ron und Hermine verriet mir das sie nun auch endlich zu Harry wollten. Sirius hob die Hand und klopfte.

Aus 2 werden 5

So Leute, mit einer Woche Verspätung: Das 10 Kapitel. Ich hoffe das ich dieses mal ein paar mehr Kommiss bekomme. Wenn nicht bin ich ganz traurig und muss mir was anderes einfallen lassen.

Aber jetzt viel Spaß ♥

Dumbledore betrat durch den Kamin das Wohnzimmer. Er wurde von allen begrüßt und als er beginnen wollte klopfte es. Alle Köpfe fuhren herum zur Terrassentür und Harry und Ginny glaubten ihren Augen nicht. Dort standen drei Personen. Nicht irgendwer, sondern waren es niemand geringeres als Ron Hermine und Sirius.

Harry wusste nicht was er dazu sagen sollte, das seine Freunde und sein Pate ihm hinterher gereist waren. Einerseits war er froh sie zusehen, andererseits war es auch sehr gefährlich. Wenn sie nun alle nicht mehr zurück kamen? Ginny dachte ähnlich. Jetzt hatte sie ihren Bruder und Hermine mit der sie über alles reden kann. Trotzdem war es gefährlich.

Der Rest startete verwirrt auf den Ältesten der drei Gestalten. Er hatte etwas längere, schwarze gelockte Haare und sturmgraue Augen. Solche Augen hatten sie sonst nur von einem gesehen. Sirius. Doch dieser Mann vor der Tür sah auch so aus wie Sirius... Nur Älter...Vielleicht war er ja...

Doch sie wurden alle aus ihren Gedanken gerissen als Harry plötzlich aufsprang und zur Gartentür rannte. Er zog die Tür auf und Umarmte alle drei stürmisch. Die drei Neuankömmlinge erwiderten den Gruß. Nun erhob sich auch Ginny und schritt auf die Neuen zu. Sie umarmte jeden einzelnen und blieb dann bei Ihrem Bruder hängen. „ Ron, sie sind da... Mum und Dad. Komm!“ sagte Ginny und zog ihn in das Wohnzimmer.

Harry sah den anderen beiden in die Augen und sagte:„ Es ist schön das ihr da seid. Gehen wir rein, dann kann ich euch vorstellen.“ Er schritt den beiden voran in den Raum und setzte sich neben Ron auf die Couch. Dieser saß neben Ginny und diese neben ihren Eltern. Neben Harry setzte sich Sirius. Darauf folgte Hermine.

„ Nun, Harry , da du diese Personen wohl kennst, wie wäre es wenn du sie uns Vorstellst?“ fragte Claire höflich. Harry nickte. „ Also, die Drei kommen wie Ginny und ich aus der Zukunft. Das Mädchen hier ist Hermine Granger. Sie ist Jahrgangsbeste und Muggelstämmig. Die anderen Beiden könnt ihr bestimmt erraten.“

Er grinste zu seinem Patenonkel herüber. Der junge Sirius schritt auf sein älteres ich zu sah ihn sich genauer an und begann dann wie wild herum zu Tanzen. „ HA siehst du Krone! Das bin ich und ich sehe immer noch verdammt gut aus!“ nun hörte er auf zu tanzen und Stürmte auf sein Älteres Ich zu undUmarmte ihn.

„ Oh, na das kann ja was werden mit zwei selbstverliebten Mister Blacks!“ stöhnte Lily. „ Ich bin nicht selbstverliebt!“ kam es prompt von beiden. „ Natürlich Tätzchen“ meinte Remus. „ Du und selbstverliebt... das passt aber gar nicht zusammen.“ feixte James. Sirius jr. tötete ihn mit Blicken wehrend der erwachsene Sirius sich zurücklehnte und Grinste. Wie er das nur vermisst hatte.

„ So, Sirius habt ihr ja jetzt erkannt und das ist mein Freund –“ sagte Harry und wurde von keinem anderen als ‘klein‘ Sirius unterbrochen. „ Was? Dein Freund? Bist du Schwul?“ Fragte er, denn er hatte das natürlich freiwillig falsch verstanden. Harry klatschte sich die Hand auf die Stirn genauso wie James, Remus, Lily, Alan, Ginny, Hermine und Ron. Die beiden Sirius`s lagen vor Lachen auf dem Boden. Als sie sich erholt hatten klatschten sie sich ab.(Gaben sich High- five). Harry entschloss sich einfach weiter zu reden und sagte: „ - Ron Weasley. Ginnys Bruder.“ schüchtern grinste Ron zu seinen Eltern. Als Molly aufstand und auf ihn zuging, wusste er was auf ihn zukam, und kniff schon die Augen zusammen. Und wie befürchtet war die

Umarmung von Molly genau so schmerzhaft wie eh und je.

„Nun umso mehr, desto besser würde ich sagen. Wir sind hier versammelt um etwas sehr wichtiges zu besprechen. Natürlich hat dies etwas mit unseren Zeitreisenden zutun. Ich schlage vor das Harry den Beginn der Geschichte uns erzählt. Den Rest können wir uns dann in meinem Denkarium ansehen. Doch ich warne euch vor. Es ist keines falls eine schöne Geschichte. Wer sich nicht in der Lage fühlt, sich diese anzuhören, muss nicht hier bleiben.“ meinte Dumbledore.

„Albus, was hat das mit uns zu tun?“ fragte Athur. „Nun, ich muss gestehen das sie nicht direkt etwas mit der ganzen Geschichte zu tun haben. Dennoch fand ich es nur gerecht euch einzuweihen wer diese nun fünf sind.“ erläuterte der Schulleiter. „Wenn das so ist, ich meine es ist ja wohl eine Familienangelegenheit, wäre es da nicht besser wenn wir gehen?“ wurde nun von Molly gefragt. „Es liegt an euch ob ihr bleiben wollt oder nicht. Wenn ihr gehen wollt, kann ich euch ja erzählen wie die Geschichte lautet.“ meinte Alan. „Also, wir würden dann gehen. Oder wollt ihr beide das wir bleiben. Ron, Ginny?“ fragte Athur. „Nein, ich glaube es ist besser wenn ihr geht. Ich habe keine Lust darauf das Mum einen Nervenzusammenbruch bekommt. Wir können euch ja alles wann anders erzählen. Außerdem denke ich nicht das Fred und George noch lange ruhig sind, wenn sie nicht schon das Haus verbrannt haben.“ sagte Ron und Ginny nickte zur Bestätigung. Also verabschiedete sich das Pärchen und verschwand durch den Kamin.

Nun meldete sich Peter zu Wort „Ähm, wenn das wirklich so eine schreckliche Geschichte ist... glaube ich, das es besser wäre wenn ich nicht dabei bin.“ piepste er. Sirius drehte sich um. Da war er. Er, welcher daran schuld war das Lily und James starb und er 12 Jahre lang in Askaban war. Er hatte ihn davor noch gar nicht bemerkt. Er war schon immer stumm und ein elender Feigling. Kein Wunder das er sich so etwas nicht anhören wollte. „Ja, dann mach die am besten aus dem Staub, du widerliche Ratte.“ zischte Sirius gefährlich. „Sirius lass ihn. Ich weiß was du meinst. Peter ich denke auch es wäre besser wenn du gehst.“ meinte Harry. Er selbst hatte große Probleme seine Stimme ruhig zu halten, er hasste diesen Mensch einfach weil er an so vielem Schuld war. „Nun, Mister Pettegrew, wenn sie nicht hier bleiben wollen, können sie gerne nach Hogwarts zurückkehren.“ Peter nickte und verschwand schnell durch den Kamin.

„Ich denke, ich sollte auch lieber gehen –“ begann Remus, wurde aber von James unterbrochen. „Nein, nicht du auch noch Moony! Peter kann ich ja auch verstehen, aber warum willst du auch gehen? Bitte bleib doch.“ „Aber... in Ordnung. Dann bleibe ich, aber sowie die Geschichte zu Ende ist flohe ich wieder nach Hogwarts.“ gab sich der Werwolf geschlagen. zugegeben war er doch sehr neugierig.

„Gut, wenn sind sich jetzt alle sicher dass sie hier bleiben wollen, bitte ich dich Harry zu beginnen.“ Harry schluckte. Er musste es schaffen. Er atmete tief durch und merkte wie Sirius ihm beruhigend eine Hand auf die Schulter legte. Er begann.

„Wie ihr alle wisst, bin ich der Sohn von Lily und James. Voldemort wollte mich töten. Wir versteckten uns, doch wir wurden verraten. Also kam Voldemort an Halloween 1981 zu unser Haus in Godrics Hollow. Er –er tötete zuerst Dad. Und... dann auch noch Mum... Als er aber versuchte mich zu töten prallte der Fluch wieder auf ihn zurück. Ich überlebte.“

Harrys Wangen waren nass. Während er erzählte war seine Stimme immer brüchiger geworden und Tränen waren seine Wangen herunter gelaufen. Ein Blick in die Runde der Unwissenden zeigte ihm das sie zu Geschockt waren um zu weinen. Ron Hermine und Ginny sahen betreten zu Boden und Sirius schluckte schwer.

„Harry, ist ... ist das wirklich wahr?“ fragte Claire ganz leise. Harry konnte nicht sprechen und nickte nur. Lily, welche erst jetzt wirklich verstanden hatte das sie in 4 Jahren sterben würde vergrub ihren Kopf in James Schulter. Dieser strich ihr sanft über das Haar und starrte ins Leere, Alan legte Claire beruhigend einen Arm um die Schulter. Sirius junior hatte das gesicht in den Händen vergraben, Remus tat es ihm gleich.

Harry dagegen klammerte sich an seinen Paten und weinte. Er wollte nicht das sie alle traurig waren. Jetzt

wo er darüber nachdachte, fiel ihm ein dass seine Großeltern noch vor seinen Eltern gestorben sein mussten, sonst wäre er wohl nicht zu den Dursleys gekommen. Und jetzt war er sich so sicher wie noch nie. Er musste sie retten, selbst wenn es das letzte ist was er tut.

„ Wenn sich nun alle wieder beruhigt haben, können wir ja fortfahren. Harry ich würde dich bitten deinen Zauberstab an deine Stirn zu halten und ganz fest an die Erinnerungen dankst welche du uns zeigen möchtest. Sie müssen nicht alle unbedingt mit Voldemort zusammen hängen. Wenn du fertig bist , lege sie in das Denkarum. Lasse dir ruhig Zeit.“ Harry nickte und dachte nach:

*Also fangen wir bei den Dursleys an, dann die erste Zugfahrt mit Ron und Hermine. Den ersten Flugunterricht und das erste Quiddich spiel, den Troll und der Stein der Weisen...

Dann ja Dobby! Die Fahrt mit dem Ford Anglia, die Angriffe des Basilisken, der Vielsafttrank, die Kammer des Schreckens.

Ja, die Zugfahrt im dritten Jahr mit den Dementoren, das Quiddichspiel mit den Dementoren . Der Unterricht wegen dem Patronus, und der Abend an dem Wurmchwanz enttarnt wurde und wir Sirius und Seidenschnabel gerettet haben...

Die Quiddich Weltmeisterschaft und das Triemagisch Turnier mit allen aufgeben und dem Friedhof.*

jetzt geht's los!

Harrys Erinnerungen I

Also, Hier das nächste Kapitel.(etwas länger da es so lange gedauert hat ;-D)

Zuerst aber Danke ich **Loup** und **tonks <3** für eure Kommentare. Hat mich wirklich gefreut.

So, dann weiß ich nicht ob ihr es mitbekommen habt, aber mein **Beta- Reader , Mrs.Black** hat ihr Amt abgegeben, da sie momentan nicht genug Zeit hat um sich auch meiner Geschichte noch anzunehmen. Trotzdem Danke ich ihr, das sie es so lange auf sich genommen hat und aus den wirr durcheinander geschriebenen Wörtern, ein Kapitel gemacht hat. Danke!

Also wenn jetzt wieder häufiger Fehler auftreten sollten, tut es mir wirklich leid. Ich werde mich jedoch bemühen Fehler zu vermeiden.

Jetzt aber viel Spaß, ich freu mich auf eure Kommiss!

„ Man sind das viele Gedanken!“ meinte Sirius Junior. Harry stand nun schon eine Weile da und sein Gedankenfaden war bestimmt schon 2 Meter lang. Schließlich machte er die Augen auf und fragte den Schulleiter wo er seine Gedanken Hintun soll. Dieser deutete auf das Denkarium.

Nun tauchten alle nacheinander in das Denkarium. Als alle da waren begann die Szene:

Sie standen alle auf einem Flur. Obwohl, eigentlich standen sie neben dem Flur, sonst wäre dieser schon voll. So, In dem Flur war wenn man nach rechts ging die Haustür, Links führte ein Tür in die Küche. Und direkt vor ihnen befand sich eine Treppe. Darunter eine kleine Abstellkammer.

Aus der Küche drang eine Stimme die alle zusammenfahren ließ:„ Dieser Freak! Hat noch nicht einmal den Abwasch gemacht! Der kann was erleben!“

Lily wurde weiß . Sie sah Harry an doch dieser war zu beschäftigt mit der Erinnerung.

Plötzlich trat aus der Küche ein Mann, welcher einem Walross doch ziemliche Konkurrenz machte. Er schritt auf den Schrank zu und riss ihn auf, streckte die Hand rein und zerrte einen verschlafenen Jungen am Nacken nach draußen.

„Halt! Harry ... das bist doch du! Lass sofort meinen Sohn runter du dreckiges Walross oder...!“
„ Ähm Dad? Er macht eigentlich noch gar nichts schlimmes... also können wir weiter sehen? Ich glaube immer wenn einer spricht wird die Erinnerung angehalten.“ fragte Harry „ E-ER macht NICHTS? Harry !“
erwiderte James blieb aber ruhig da beide Blacks gerade ein Ellenbogen James in die Seite gehauen hatte.
Die Erinnerung ging weiter.

„ Auf geh in die Küche und mach den Abwasch! Sei froh das ich heute gut drauf bin sonst hättest du schon längst eine Woche Schrank!“ donnerte das Walross. Ein kleiner magerer 4-Jähriger nickte und sagte müde „ Ja Onkel Vernon.“ Er schlurfte in die Küche und begann das Geschirr zu spülen. Immer wieder kippte er nach vorne , da er zu müde war und kurz davor wieder einzuschlafen. Schließlich musste er nur noch alles abtrocknen...

„ Harry , 2 Fragen erstens: Warum musst DU um 22:30 Uhr den ABWASCH machen und zweitens : Warum zeigst du uns das?“ fragte Lily „ Ich zeige euch diese Erinnerung, weil gleich mein erster Zauber kommt an den ich mich erinnern kann. Und ich muss den Abwasch machen weil ... weil ja weil ich ... weil ich in den Augen meiner Tante und meines Onkels nur ein Freak war. Aber bitte keine Fragen dazu.... Wir wollen ja noch fertig werden.

Er wünschte sich so sehr das die Teller sich einfach selbst abtrocknen und sich in den Schrank räumen, dann könnte er nämlich wieder ganz schnell in sein Bett und weiter schlafen... Er hatte die Augen geschlossen und öffnete sie erst als Tante Petunia schrie :, Hör auf ! Hör auf du Freak! VERNON!!! “ Harry öffnete die Augen und sah wie die Teller wirklich in den Schrank schwebten, dann Hörte er ein Poltern hinter sich und die Erinnerung veränderte sich.

„ Was ist jetzt los? Was passiert danach?“ fragte Sirius jr. „ Die erste Erinnerung ist vorbei jetzt kommt die nächste“ erklärt Alan „ Aber wieso hört sie jetzt auf?“ fragte er zurück. „ Weil ich mich nicht daran erinnern kann ... oder will.“ sagte Harry . Alle wurden ruhig und sahen nun weiter dem geschehen zu.

Sie sahen eine Riesen große rote Dampf lock. Harry bestaunte sie und ging dann weiter zum Zug um von Außen schon mal zu sehen wo noch Platz war. Als er dann ziemlich hinten noch ein leeres Abteil sah wollte er seinen Koffer hochhieven, aber da der Koffer fast Größer als Harry war wenn er senkrecht stand, hatte er damit Probleme.

Da tauchten auch schon zwei Jungs auf, die Harry halfen den Koffer in das Abteil zu stellen. Danach fragten die Jungen Harry:„ Wie heißt du eigentlich?“ „ Ich bin Harry . Harry Potter.“ Die Zwillinge sahen erst Harry und dann sich selbst an. „Wir sind Fred und George Weasley. Also ... Stimmt es das du .. wirklich die Narbe hast?“ fragten sie dann. Harry nickte und zeigte sie ihnen dann. Die Jungen verabschiedeten sich danach und verließen das Abteil. Wenige Minuten später kam ein Junge mit Roten Haaren zu Harry in das Abteil. „ Ähm, ist hier noch frei? Der restliche Zug ist voll.“ „ Ja klar, Komm setzt dich “ antwortete Harry erfreut. „ Ich bin übrigens Ron Weasley. Und du? “ „ Ich bin Harry Potter.“

Die Szene verschwamm kurz und bildete sich wieder neu. Es hatte sich nichts geändert außer dass das Abteil voll mit Süßem war. „ Denkt ihr nicht das das zu viel für euch ist? Ihr bekommt noch einen Zuckerschock!“ meinte Lily „ Nein, bekommen wir nicht. Wir haben nämlich nicht genug Zeit und werden auch noch gaaanz höflich unterbrochen. Stimmt’s Hermine? “ sagte Ron Grinsend. „ Pf! Kann ich doch nichts dafür das du Dreck an der Nase hast!“ konterte sie. „ Jaja... dann sehen wir mal weiter“ sagte Alan vergnügt.

Ron saß im Abteil, zückte seinen Zauberstab und richtete ihn auf seine Ratte.

„ Hey, die Ratte sieht aus wie Peter!“ sagte James so leise zu Sirius Junior das die erwachsenen es nicht hören konnten. Harry Ron Hermine und Sirius Senior verdrehten die Augen. „ Das IST Peter!“ sagten sie synchron. „ Das war Gruselig!“ sagte James. Die Erwachsenen hatten nichts mitbekommen und so konnte dann Die Erinnerung weiter gehen.

Die Abteiltür wurde geöffnet und Hermine trat ein. „ Habt ihr eine Kröte gesehen? Neville hat seine verloren?“ fragte sie in einem leicht herablassendem Ton. „ Nein haben wir nicht“ sagte Ron. Hermine jedoch hatte die Kröte wohl vergessen und sagte „ Oh, hier wird gezaubert, na dann las sehen!“ sie setzte sich hin und sah zu Ron.

Die Szene verschwamm erneut. „ Oh, danke man! Das wäre jetzt Peinlich geworden!“ sagte Ron erleichtert. „ Was wäre Peinlich geworden ?“ fragten James, Sirius und Sirius „ Das ist doch jetzt egal!“ verteidigte Lily ihn. „ Und was kommt jetzt? “ fragte Claire „ Ich glaube... ja! Mein erster Flugunterricht!“ sagte er lächelnd. „ Was ist daran den so interessant?“ fragte Lily. Auch die Rumtreiber verstanden nicht warum die erste Flugstunde von Harry gezeigt wurde. „ Du wirst schon noch sehen!“ antwortete Hermine.

Auf dem Rasen lagen in Zwei Reihen die Besen auf dem Boden. Madam Hooch kam nun und sagte zu den Schülern :, Stellen sie sich neben den Besen, strecken die Hand darüber aus und sagen AUF!“ Sofort waren die Schüler dabei die Anweisung auszuführen. Doch der Besen blieb bei alle auf dem Boden. Außer Harrys. Als nun jeder seinen Besen in der Hand hatte erklärte die Professorin wie sie sich auf den Besen setzten sollen. „ So und auf meinen Pfiff stoßen sie sich leicht vom Boden ab , schweben einen Moment und kommen

wieder runter.“ Noch bevor sie gepfiffen hatte hob Neville ab und stieg weit nach oben. Er hatte den Besen nicht unter Kontrolle. Und dann viel er runter. Madame Hooch lief auf ihn zu, sagte., Oh, oh eine gebrochene Hand. Ich bringe Mister Longbottom zum Krankenflügel, der Rest bleibt auf dem Boden oder Fliegt schneller von der Schule als das er Quiddich sagen kann!“ und verschwand.

„ Oh seht mal was der Schwabbelarsch hat liegen lassen!“ höhnte Malfoy und spielte mit Nevilles Erinner-mich. „ Gib das her Malfoy!“ sagte Harry scharf. „ Nein ich glaube ich versteck es! Irgendwo oben. Vielleicht auf dem Baum da?“ antwortete er und hob ab. Harry wollte hinterher , wurde aber von Hermine aufgehalten., Harry nein! Du kannst doch noch nicht einmal fliegen!“ schimpfte sie. Harry jedoch ignorierte es und sieg auf den Besen.

Er Sauste Malfoy entgegen und als er nah genug war rief er „ Jetzt gib her Malfoy oder soll ich dich von deinem Besen werfen!?“ „ Ach das kannst du? Da, hol es dir doch!“ gab er selbstgefällig zurück. Er holte aus und warf das Erinner- mich in die Luft. Harry sah ihm hinter her und als es begann zu fallen sauste er ihm entgegen. Knapp vor dem Boden hatte er es in der Hand und zog den Besen in die Waagerechte. Als er wieder auf dem Boden war kam McGonagall um die Ecke., Potter kommen sie mit!“

„ Oh Harry! Das war einfach... “ sagte Lily „ Genial!“ meinten James und beide Sirius „ Nein! Gefährlich! Das hatte für Harry bestimmt Folgen“ sagte sie und verschränkte die Arme vor der Brust „ Nun , wenn ich das mal anmerken darf, dieses Flugmanöver war wirklich beeindruckend, abgesehen davon das du vorher noch nie auf einem Besen gesessen hast. Aber dennoch denke ich das das schwerwiegende Folgen haben könnte.“ meldete sich Dumbledore zu Wort, welcher absichtlich etwas im Hintergrund gehalten hatte.

„ Ja , es waren schwerwiegende Folgen... “ begann Hermine „ Aber ob sie schlecht waren ... “ fügte Ron an. „ Schlecht... vielleicht für Slytherin, aber nicht für mich.“ beendete Harry nun den Satz mit einen Potter-grinsen im Gesicht. „ Wieso schlecht für Slytherin?“ fragte Claire „ Weil sie seit dem kein Quiddichspiel gegen Gryffindor mehr gewonnen haben.“ erklärte Hermine „ Eigentlich hat Gryffindor nur einmal seit dem verloren... zu Unrecht“ meinte Ron „ Ja, das sehen wir nachher noch“ sagte Harry. „ A-also du warst d-d-danach im Quiddich team?“ fragte James, Harry nickte., Ja und jetzt kommt mein erstes Spiel. Aber nicht das ganze, nur den Schluss.“

Harry flog über den Platz und suchte alles nach dem Schnatz ab. Und plötzlich sah er ihn. Knapp einen Meter über dem Boden. Er blickte sich um. Der Sucher von Slytherin hatte den Schnatz wohl noch nicht gesehen. Harry startete einen Sturzflug hinunter zum Schnatz. Einen Augenblick bevor er mit dem Boden zusammengestoßen wäre zog er den Besen in die Waagerechte und stellte sich auf ihn. Die Menge hielt den Atem an. Harry streckte die Hand aus und ihm fehlte auch nur noch ein kleines Stück bis zu schnatz. Aus dem Augenwinkel sah das der andere Sucher ihm auf den Fersen war. Er sah keinen anderen weg und sprang ab. Auf dem Boden angekommen musste erst einmal würgen. Kurz darauf spuckte er auch schon den Schnatz in seine Hände.

„ Harry also ich muss schon sagen... “ meinte James stolz. „ Aber warum hast du den Schnatz nicht einfach im Sitzen gefangen.“ fragte Sirius „ Also erstens wenn ich mich nicht auf den Besen gestellt hätte wären meine Füße den Boden lang geschliffen, so wäre ich langsamer geworden. Zweitens musste ich noch etwas gut machen, weil ich davor mich ziemlich zum Affen gemacht habe.“ erklärte Harry zum Ende peinlich berührt.

„ Harry , du hast dich nicht zum Affen gemacht! dein Besen wurde verhext, jeder andere Erstklässler wäre vom Besen gefallen!“ fuhr Hermine ihn an. „ Wie? Den Besen verhext?“ fragte Sirius „ Ja, verhext. Harrys Besen hat versucht ihn runter zu werfen, hat es aber nicht geschafft. Wir hatten erst Snape in Verdacht aber dann war es doch Quirrell“ erklärte Ron „ Wie seid ihr auf Severus gekommen?“ fragte Lily „ Ähm, ja er mag mich nicht besonders. In jeder Zaubertrankstunde hat er mir Punkte abgezogen und Strafarbeiten die nicht gerecht waren. Kurz: Er hasst mich.“ erläuterte Harry ihr. Schweigen trat ein, allerdings nur kurz den Hermine meinte nun:„ Harry du hast die Reihen folge durcheinander gebracht! Es kommt doch erst der Troll!“ „TROLL?“ fragten alle außer das Trio, Ginny und

Dumbledore. „ Ja... das mit dem Troll kommt gleich. Ich habe nur gedacht dass das besser zusammen passt. Flugstunde ... Quiddich“ sagte Harry.

„ Ein Troll?“ fragte Lily beunruhigt. „ Ja, ein Troll. Wenn ihr ihn kennenlernen wollt, müssen wir aufhören zu reden. Der Troll ist wirklich gaaanz zahm, also braucht ihr keine Angst zu haben“ beruhigte Harry sie und zauberte den anderen so ein lächeln ins Gesicht. Wie der Vater so der Sohn. Die Erinnerung ging weiter.

Sie saßen beim Festmahl in der Großen Halle als Plötzlich die Tür aufgerissen wurde. „ TROOOOL! Troll im Kerker! Ich dachte nur sie sollten es erfahren.“ Alle starrten den Professor an, als er dann nach vorne umkippte. Stille. Und dann brachen die meisten in Panik aus. Erst als Dumbledore alle bat den Vertrauensschüler in die Gemeinschaftsräume zu folgen kehrte etwas Ruhe ein. Ron und Harry folgten Percy als Letzte.

Als Harry Plötzlich Ron anstieß und sagte: „ Hermine! Sie weiß nichts von dem Troll, weil sie die ganze Zeit über auf dem Mädchenklo war. Wir müssen sie warnen! Komm!“ und so waren sie auch schon auf dem Weg zum Mädchenklo, doch kurz davor mussten sie feststellen das der Troll nun nicht mehr in den Kerkern war. Er steuerte die Tür an hinter welcher vermutlich Hermine saß. Die Zwei fackelten nicht lang und Folgten. Und tatsächlich lief der troll auf Hermine zu. Sie gaben ihr Bestes den troll von ihr abzulenken und schafften es schließlich, in dem Harry sich an der Keule den Monsters festhielt und sich dann auf seine Schultern setzte.

„ Wisst ihr eigentlich das ihr ziemlich unverantwortlich gehandelt habt? Alle drei“ fing Claire an. „ Abgesehen davon das es ziemlich lebensmüde von euch ist einem Bergtroll hinterherzulaufen, habt ihr dabei auch die Regeln vollkommen missachtet“ sagte Alan nun. „Ich will gar nicht wissen wie ihr da wieder rauskommt! Seit bestimmt für Wochen in den Krankenflügel gekommen!“ meinte nun auch Lily. Das Trio war nun etwas abgenervt von der ganzen sorge und es war noch nicht vorbei. „ Von dem ganzen jetzt mal zu schweigen ...“ begann Sirius Senior „ Du nicht auch noch Sirius! Gerade du!“ meinte Harry verzweifelt. „ Was ich eigentlich sagen wollte ist von dem ganzen jetzt mal zu schweigen war das eine richtig gute Sache!“ Alle, die sich um die Regeln scherten sahen Sirius an als hätte er einen auf den Schädel bekommen, sahen dann aber doch lieber die Erinnerung weiter

Das ging auch eine Weile Gut, doch als der Troll dann Plötzlich Harry an den Knöcheln in der Luft hängen hatte, sah es nicht so nach einem guten Ende aus.

„ Sag ich doch! Wochen im Krankenflügel!“ murrte Lily, nun verdrehten alle außer die Erwachsenen die Augen.

Doch Ron rettete ihn jedoch mit einem Guten “ Wingardium Leviosa“ , welche ihm die Keule, mit welcher er wieder nach Harry ausholte, in die Luft riss und dann auf seinen Kopf fiel. Der Troll taumelte lies Harry los, welcher sich in Sicherheit brachte und fiel dann Endgültig um.

„ D-das war’s? Ihr legt euch mit einem bergtroll an und nichts passiert!“ sagte Lily erstaunt „ Besser zu dritt gegen einen bergtroll als alleine gegen einen Basilisken!“ murmelte Ginny, doch unglücklicher weise hatten es alle verstanden. „ Wer legt sich alleine mit einem Basilisken an?“ fragte Alan.

„ Wer wohl? Wen kennen wir der einen Heldenkomplex hat und jedem das Leben retten will und dabei fast selbst drauf geht?“ sagte Ron gespielt überlegend. Sirius, Sirius, James und Remus sagten: „ Harry!“ „ Was ist? Irgendjemand musste es doch tun und außerdem kommt jetzt erst der Stein der Weisen!“ sagte dieser entschlossen. „ Zeigst du alle Räume?“ fragte Hermine „ Ne, nicht ganz. Die Tränke zeige ich nicht und das Schachspiel nicht ganz. Nur den Schluss.“ erklärte Harry. „ Ähm , Harry...? Wir verstehen überhaupt nichts!“ meinte Remus

„ Oh, ähm ja. Also in unserem ersten Jahr war in der Schule der Stein der Weisen versteckt. Ihr wisst was

der Stein ist? Ja? Gut also und Voldemort war nicht wirklich tot, er wollte den Stein holen, welcher ihn dann wieder zu Kräften kommen lassen würde, wir hatten mal wieder Snape in Verdacht, zu Unrecht wie ihr gleich sehen werdet. Jedenfalls ist Hagrid ein paarmal etwas etwas raus gerutscht, was die Sicherheit des Steins angeht bis wir dann soviel zusammen hatten um uns auf die Suche zu dem Stein zu machen. Ja den Rest seht ihr jetzt.“

„ Er war schon hier.“ sagte Harry. Der dreiköpfige Hund lag auf dem Boden und sabberte.

„ Also der Hund ist auf jeden Fall von Hagrid! Bestimmt hat er auch ein Namen für dieses Monster!“ sagte James. „ Ja du hast recht. Fluffy ist von Hagrid“ sagte Ron

„ Kommt, wir schieben die Pfote von der Falltür“ sagte Hermine. Gesagt, getan. „ Also, ihr müsst nicht mitkommen. Noch könnt ihr gehen. Ich mach das alleine.“ meinte Harry, als sie vor der geöffneten Falltür standen „ Nichts da Harry. Ich gehe zu erst.“ und schon war Ron durch die Fall Türe gesprungen. „ RON! Alles in Ordnung?!“ fragte Harry.

„ Ja, hier wächst so ein komisches Pflanzenzeugs. Ich bin weich gelandet. Ihr könnt kommen!“ rief er ihnen zu. Harry sprang, Hermine direkt hinterher. Sie landeten auf einer Grünen Pflanzen, mit dicken rangen. Noch lagen sie ruhig da.

„ Das ist eine Teufels-schlinge!“ rief Remus entsetzt aus. „ Ja, das habe ich dann auch gemerkt, aber manche Leute wollten meinen Anweisungen kein Vertrauen schenken!“ sagte sie und blitzte Ron böse an.

Plötzlich begann die Pflanze sich um ihre Beine und Arme zu schlingen. „ Hermine! Was ist das?“ fragte Ron Panisch. „ Also... ich glaube das ist eine Teufels-schlinge. Ich müsst ganz ruhig bleiben, sonst klammert sie noch fester! Ihr müsst mir vertrauen!“ meinte Hermine. Sie setzte nun gezwungener maßen einen entspannten Gesichtsausdruck auf und war kurz darauf durch die Pflanzen verschwunden. „Hermine!“ riefen die beiden jungen. Harry wollte Hermines Rat vertrauen und versuchte sich nun auch zu entspannen, Ron jedoch kämpfte gegen die Pflanze an was das Ganze noch schlimmer machte. „ Entspann dich!“ rief Harry gerade noch als auch er durch die Pflanze verschwand. Unten sah er Hermine. „ Ist bei dir alles in Ordnung Hermine?“ fragte er sogleich. „ Ja, Was ist mit Ron? Er entspannt sich nicht wirklich, oder?... Wie war das nochmal in Kräuterkunde... Teufels-schlinge, Teufels-schlinge... sie Tötet voll Wonne und schmolzt in der Sonne! Das ist es! Lumos Solem!“

Harrys Erinnerungen II

„Teufelschlinge, Teufelschlinge ... sie tötet voll Wonne und schmolzt in der Sonne! Lumos Solem!“ Die Teufelschlinge zuckte zusammen und lies dann Ron fallen. „Ist bei euch alles in Ordnung?“ fragte Ron. „Ja alles gut. Kommt, lass uns weiter gehen, sonst ist Snape schon weg wenn wir kommen.“ meinte Harry und so gingen sie alle in die nächste Kammer.

Dort rauschten Schlüssel durch den Raum und machten dabei ein unangenehm metallisches Geräusch. „Was ist das? Vögel?“ fragte Hermine. „Nein.. ich glaube das sind Schlüssel... und da! Da ist ein Besen. Ich hole den Schlüssel!“ und schon saß Harry auf seinem Besen. Er rauschte nach oben da rief ihm Ron hinter her „Es ist Wahrscheinlich ein Großer Rostiger Schlüssel!“ „ja, ich sehe da einen. Er hat sogar einen gebrochenen Flügel.“ Harry deutete auf einen Schlüssel der ungefähr 4 cm von ihm entfernt war. er raste auf ihn zu doch da begannen die anderes Schlüssel wie wild um Harry herumzufliegen. Er kämpfte sich durch die Schlüssel und hatte wenige Minuten später den Schlüssel in der Hand. Er warf ihn Ron und Hermine zu welche ihn sofort in das schloss steckten. Er passte. Harry stieg vom Besen und lief nun auch zur Tür.

Die Szene verschwamm und sie standen nun auf einem Verwüsteten Schachfeld. „Was..?“ fragte Alan, doch James sagte „Später!“ und sah der Erinnerung zu.

„Harry, wenn ich fertig bin musst du den König Schach matt setzten ja?“ sagte Ron. „Aber Ron! Nein, dann ...“ begann Harry. „Was ist?“ fragte Hermine „Ron will sich opfern!“ erklärte er „Nein Ron! Das geht nicht!“ schrie sie. „Doch ! Ich muss. Kümmert euch nicht um mich! Geht dann sofort weiter und holt den Stein! Das ist wichtiger.“ und schon war er nach vorne gerückt und von seinem Pferd herunter gefallen. Nun ging Harry nach vorne und setzte den König Schach matt. Mit einem letzten Blick auf Ron gingen sie weiter.

„Also bevor es jetzt weiter geht, muss ich noch etwas erklären. Danach sind wir in einen Raum mit Tränken gekommen. Als wir drinnen waren wurde die Tür zurück und die für in den Nächsten Raum mit Feuer versperrt. So, es waren... 8 tränke. Einer für weiter durchs Feuer und einer für zurück. Dann gab es noch zweimal Gift“ erklärte Harry. „Das passt zu Schniefelus. Immer schön geheimnisvoll und giftig.“ murrte Sirius Junior. Hermine fuhr fort, „und noch zweimal Wein. Dabei war dann noch ein Rätzel, das wir lösen mussten. ich musste zurück, Harry ist weiter zum Stein.“

„Jetzt mal ganz ehrlich. Was bei Merlins...“ wollte Lily wütend beginnen „Lily, es ist noch nicht vorbei, wie wäre es wenn wir mit warten und dann nachher so richtig wie es Eltern tun eine Strafpredigt abhalten?“ fragte James mit einem Fetten Grinsen im Gesicht. „Du machst das doch nur, weil du sonst immer eine Standpauke bekommst, aber als Pate eines dieser Kinder , ist es eben so meine Pflicht ihnen ein schlechtes Gewissen –“ meinte Sirius j. „Wie wäre es wenn wir jetzt weiter sehen, damit ihr dann entscheiden könnt ob es überhaupt berechtigt ist, sie zur Schnecke zu machen“ verteidigte Ginny ihre Freunde. „GENAU!“ meinten die Drei gleichzeitig. Die Erinnerung ging weiter.

Harry stand in einem großen Raum. In der Mitte stand der Spiegel Nerhegeb. Davor war nicht wie erwartet Snape sondern Professor Quirrell.

„Was? Es war nicht Snape?“ fragte Remus. „Ja, und jetzt sehen wir bitte weiter“ sagte Ron. „Wir haben das nämlich alle noch nicht gesehen... außer Harry natürlich.“

„Sie?“ fragte Harry. „Ja ich Potter.“ antwortete er. „Ich dachte es wäre Snape?“ sagte er „Ja,Severus scheint der Richtige Mann dafür zu sein. Neben ihm würde niemand den a-a-armen St-stotternden P-Pr-Professor Quirrell vermuten, nicht wahr? So Potter, ihre Neugier bringt sie noch um und zwar heute Nacht.“ er schnipste mit den Fingern und Harry war gefesselt. Er kämpfte gegen die Seile doch es brachte nichts. „Sei ruhig! Ich muss überlegen. Der Stein hat irgendetwas mit dem Spiegel hier zu tun.“ überlegte er.

Er schritt um den Spiegel herum und Harry überlegte fieberhaft, wie er ihn aufhalten könnte doch da ertönte plötzlich eine grauenvolle Stimme im Raum „benutz den Jungen!“ „Ja Meister.“ sagte Quirrel unterwürfig packte Harry und zerrte ihn vor den Spiegel. Zuerst dachte er das der Spiegel nicht funktionierte, denn er sah einfach nur sein Spiegelbild. Doch da zog der Spiegel Harry etwas aus der Hosentasche. Es war der Stein. Im selben Moment spürte Harry das etwas schweres in seiner Tasche lag. Konnte das wirklich sein. Doch er fühlte den Stein in seiner Tasche. „Was siehst du?“ fragte Quirrell barsch. Harry überlegte. Er konnte ihn nicht die Wahrheit sagen, soviel war klar. „Dumbledore. Er steht vor mir und schüttelt meine Hand. Wir haben den Quiddich Pokal gewonnen.“ und kaum hatte Harry zu Ende gesprochen, ertönte wieder die eisige Stimme. „Er lügt! Er lügt!... Lass mich mit ihm reden... von Angesicht zu Angesicht“ „Meister, dafür seid ihr noch zu schwach.“ antwortete Quirrell. „ich bin stark genug... dafür...“ erwiderte die Stimme. Quirrell nahm den Turban vom Kopf und drehte Harry den Rücken. Wo eigentlich ein Hinterkopf hätte sein müssen befand sich ein zweites Gesicht. Ausgemergelt mit Roten Augen. Voldemort. „Siehst du was aus mir geworden ist ... nur noch ein Schatten meiner selbst... doch wenn ich dann endlich das Elixier des Lebens habe, werde ich wieder eine richtige Gestalt haben. Also... gib mir den Stein!“ verlangte Voldemort. „Nein!“ schrie Harry „Sei doch kein Dummkopf, rette doch besser dein eigenes Leben und schließ dich mir an, sonst wird es dir so ergehen wie deinen Eltern... Ja... sie haben mich angefleht bevor ich ihnen endlich ein Ende bereitete.“ Sagte das Gesicht wieder und es zeichnete sich ein Lächeln auf dem Gesicht ab. „Sie sind ein Lügner!“ erwiderte Harry

„Also Harry ich weiß es ja zu schätzen, dass du uns so verteidigst, aber ist das nicht etwas ... unklug? ich meine du bist 11 und könntest in einem Duell nicht viel ausrichten und du provozierst ihn?“ fragte Lily. „Also, ja es war etwas unüberlegt aber... 1. Das kann ich doch nicht auf mir sitzen lassen oder ? 2. hatte ich recht, und 3. Was wäre das Leben ohne Risiko?“ meinte Harry. „Wie der Vater-“ sagte Sirius j. „So der Sohn“ vervollständigte Sirius s.

„Tz, Tapferkeit... Sie waren tapfer deine Eltern, deinen Vater habe ich zuerst getötet. er hat mir einen würdigen Kampf geliefert... deine Mutter... sie hätte nicht sterben müssen... sie wollte dich schützen... Aber jetzt gib mir endlich den Stein!“ „Niemals!“ schrie Harry und rannte in Richtung Ausgang, wo immer noch das Feuer brannte. „Pack ihn! pack ihn!“ rief Voldemort und Quirrel stürzte sich auf Harry. Als Quirrell seine Handgelenke umfasste brannte Harrys Narbe noch stärker als den ganzen Abend. Doch Quirrell zog die Hände schnell zurück. Offensichtlich hatte er Schmerzen. „Töte ihn!“ rief Voldemort. Quirrell stürzte sich auf Harry und drückte ihn zu Boden. Er zog seinen Stab und richtete ihn auf Harry, dieser wusste sich nicht zu helfen und drückte Quirrell seine Hände ins Gesicht. Quirrell schrie wieder auf, offenbar konnte er Harry nicht berühren. Harry sah das als Vorteil und begann Quirrell mit seinen Händen in Schach zu halten, und dann zerbarst er zu Staub und Harry wurde Ohnmächtig.

„Sollten wir nicht am Ende eine Standpauke Kriegen?“ fragte Ron. „Erinnere sie doch nicht auch noch daran!“ stöhnte Hermine. Lily und James sahen sich an. „Also ich denke, das ihr keinen Ärger von uns bekommen solltet. Wenn ihr das nicht gemacht hättet, dann wäre Voldemort wieder an die Macht gekommen...“ sagte Lily. Sie verhielt sich wirklich wie eine Mutter, obwohl sie ihn erst seit ein paar Tagen kannte. Klar, war es auch mal nur so übertrieben gespielt, aber ziemlich überzeugend.

„So ich denke wir sollten weiter machen!“ sagte James ungeduldig.

James, jetzt muss ich mich als Autorin mal einschalten. Es tut mir wirklich leid, aber es wird nicht weiter gehen an dieser Stelle. Es tut mir wirklich leid, für die, die diese Story verfolgen, aber da ich der Auffassung bin das die Story hier nicht ankommt, höre ich auf.

ABER ich habe vor ein paar Wochen angefangen auf fanfiction.de zu posten. Die Story ist überarbeitet und ein wenig anders. Die Grundidee bleibt, nur ist eben die ein oder andere Stelle, umgeschrieben.

Hier der Link, <http://www.fanfiction.de/s/5025563600026abb067007d0>

Ich hoffe ihr seid mir nicht so arg böse und vielleicht lesen wir uns ja mal nochmal?

Ganz,Ganz,Ganz liebe Grüße an die, die mir Kommiss da gelassen haben und auch an die die still und leise die Story verfolgt haben. DANKE